

Fachhochschul-Förderrichtlinie 2005 – Übersicht über die 83 geförderten Projekte

Dezernat Arbeit und Wirtschaft

Fachhochschul-Förderrichtlinie 2005 – Übersicht über die 83 geförderten Projekte

Antrag- Nr.	Fachhochschule	Titel
01-01	Campus	Blended Learning in technischen Studiengängen
01-02	Campus	Duale Berufsausbildung mit vorbereitetem Fachhochschulmodul
01-03	Campus	Amate plus
01-04	Campus	Didaktische Gestaltung von Lernmaterialien
01-05	Campus, Technikum, bfi	Streaming Content
01-06	Technikum, Campus, bfi	Qualitätsverbesserung des e-Learning Angebotes
01-08	Technikum	DicFo - Forum Hochschuldidaktik für berufsbegleitende Studien
01-10	Technikum	E-Learning Spezialfächer - Qualitätsverbesserung des e-Learning-Angebotes in den technischen Spezialfächern
01-14	bfi	Stützlehrveranstaltungen - Förderunterricht in spezifischen Bereichen
01-17	bfi	International Week - spezielle Art der Internationalisation at Home für berufsbegleitende StudentInnen
01-21	FHW	Unterstützung berufstätiger Studierender durch Coaching
01-22	FHW, Lauder Business School	Entwicklung und Implementierung einer Bibliothek für benachteiligte und besonders belastete Studierende
01-23	FHW, Lauder Business School	Implementierung von eLearning Strategien an den (Fachhochschulen sic.) FHW GmbH und der Lauder Business School
03-01	bfi	CENTROPE Summer Academy for part- time students (CESAP)

03-02	bfi	International Week- Black Sea Network
03-03	bfi	Interregional Business & Culture- Centrope
03-05	FHW	Gründung eines "Europäischen Hochschul- Netzwerkes & Plattform- Professional in Communication zur Etablierung und Weiterentwicklung des Fachbereiches Kommunikationsmanagement"
03-06	FHW	Entwicklung eines "ECTS Informationspakets/ Lehrveranstaltungskatalogs" zur Optimierung des Informationsaustausches im Rahmen der Internationalisierung der FHWien- Studiengänge der WKW
03-09	FHW	Aufbau einer Kooperation zwischen der Copenhagen Business School und den FHWien- Studiengängen der WKW mit speziellen Fokus auf die Weiterentwicklung der Lehrbereiche Marketing & Logistik.
04-02	Campus	KHoIP- Kompetenzzentrum für voice over IP
04-03	bfi	"Chancen und Perspektiven für die Wiener Wirtschaft im Kontext der Europa Region Mitte (CENTROPE)- Ein transdisziplinärer Ansatz zur Regionalentwicklung in der Wissensgesellschaft"
04-06	Technikum	Stärkung des Kompetenzbereiches "Beatmungstechnik mit Schwerpunkt Hochfrequenzbeatmung"
04-08	Technikum	Fixed Mobile Convergence Services
04-09	Technikum	Automotive Gateways
04-11	Technikum	Fehlersuche in Echtzeitsystemen
04-13	FHW	Modell zur Bewertung von Kannibalisierungseffekten zwischen dem Onlinevertrieb und dem stationären Vertrieb
04-15	FHW	Zukunftsperspektiven des Onlinejournalismus: Eine Kritische Analyse aus betriebswirtschaftliche und gesellschaftliche Sicht
04-18	FHW	Karriere- und Kompetenzprofile von Tourismusmanagern Berufsgruppen Kompetenzatlas

05-01	bfi	Stiftungsprofessur für den Fachbereich "Persönlichkeitsbildung" an der Fachhochschule des bfi Wien
05-02	bfi	Stiftungsprofessur für den Fachbereich "Corporate Finance" an der Fachhochschule des bfi Wien
05-03	bfi	Kompetenzteam PM 2010+ (Project Management 2010 and beyond)
05-04	Technikum	Stiftungsprofessor/in im Fachgebiet Maschinenbau, Schwerpunkt "Life Cycle Design"
05-05	Technikum	Zuverlässige Systeme - Kompetenzteams für Test und Verifikation
05-06	FHW	Stiftungsprofessur Financial Leadership
05-09	Campus	Genom
05-10	Campus	Kompetenzteam für IT-Security
06-02	FHW	Angewandte Journalismus- und Redaktionsforschung
06-06	Technikum	Neue Ansätze in Gewerberegeneration und Tissue
06-07	Technikum	Healthy Interoperability
07-01	bfi	"Aus Theorie wird GM-Praxis"
07-02	Campus	"Equal Pay an der FH Campus Wien"
07-03	Campus	"gender ISM-GENDER LIBrary"
07-04	Campus	"Gender in Process: Gendergerechte Prozesse an der FH Campus Wien"
07-07	Technikum	"GEMIS-Gender Mainstreaming in informatiknahen Studiengängen"
08-01	bfi, Technikum	Strategy - institution - Mobility (SIM): Mehrdimensionale Umsetzung von Internationalisierung an der Fachhochschule des bfi Wien

08-02	Campus	(SIMBio)+8 - Strategy for the Internationalisation of Molecular
08-03	Campus	MaL - Meet and Learn together
09-02	bfi	Erfolg durch Qualität - Qualität durch Erfolg
09-04	bfi	Integriertes Qualitäts-Management-System
09-05	FHW	E-Learning Vollbetrieb an den FHWien-Studiengängen der WKW
09-06	FHW	Aufbau einer digitalen Bibliothek an den FHWien-Studiengängen der WKW
09-07	FHW	Entwicklung von Maßnahmen zur Reduktion von Dropouts und Studienunterbrechungen an den FHWien-Studiengängen der WKW
09-09	FHW	Implementierung von Maßnahmen an den FHWien-Studiengängen der WKW zur Unterstützung von Studierenden mit Vortragspflichten
09-10	Campus	Life Sciences Labors (Labor)
09-11	Campus	BioTechLabs (Labor)
09-12	Campus	Elektronik - Labor FH Campus Wien (Labor)
09-13	Campus	Bibliotheks[kultur]aufbau
09-15	Campus	LiBio
09-16	Campus	Erfolgsfaktor Curriculum
09-17	Campus	Personalentwicklung
09-18	Campus	Excellence in Teaching - E.T.
09-19	Campus	Potential durch Vielfalt. Diversity Management in drei technischen Studiengängen der FH Campus Wien

09-20	Campus	Die Technik ist weiblich. Fortsetzung des gleichnamigen Erfolgsprojektes der FH Campus Wien
09-22	Technikum	Open Library FH Technikum Wien (Kat. J)
09-23	Technikum	Einrichtung eines Physiklabors (Labor)
09-24	Technikum	eSNACK - English Skills Necessary to Act with Communicative and Cultural Competence
09-25	Technikum	Blended Learning für Mathematik in der Studieneingangsphase
09-26	Technikum	QUADRO - Maßnahmen zur QUALitätssteigerung der Lehre und Verringerung der DROpout-Raten von Studierenden
09-28	Technikum	Advanced Methods für den Bio- und Umwelttechnikbereich (Labor)
09-29	Technikum	Entwicklung eines neuen Fernlehrszenarios und von Fernlehrinhalten für berufsbegleitend Studierende an der Fachhochschule Technikum Wien
09-31	Technikum	Simulationslabor - "Life Cycle Design Lab" (Labor)
09-32	Technikum	Neuausstattung Grundlagenlabor Elektronik (Labor)
10-04	Technikum	Ambient Assistive Technologies
10-06	Technikum	Embedded Control und Navigation
10-07	Technikum	Embedded Platforms
10-09	Technikum	Design- und Verifikations-Patterns für Embedded Systems
10-15	FHW	Kompetenzteam für Entrepreneurship
10-17	FHW	Kompetenzteam für Problem-Based-Learning
10-18	FHW	Stiftungsprofessur Strategisches Kommunikationsmanagement

10-20	Campus	Funktionelle Genomforschung
10-21	Campus	Molekularbiologie
10-22	Campus	Safety Network Engineering Team
10-24	Campus	Stiftungsprozessur Umwelttechnik

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-01**

Projekttitlel: Blended Learning in technischen Studiengängen

Antragsteller: Fachhochschule fh-campus wien

Projeklinhalt:

Studierenden, die berufsbegleitend studieren soll mittels Blended Learning und methodisch-didaktisch hochwertigem interaktiven Lerncontent die Möglichkeit geboten werden ihr FH-Studium zeitlich flexibel, effizient und auf hohem fachlichen Niveau zu bewältigen. An der Fachhochschule fh-campus wien wird im Rahmen des vorliegenden Projektes Lerncontent in einem Umfang von ca. 20 Stunden Lernzeit für Studierende erzeugt.

Berufsbegleitend Studierenden ist es nicht möglich tagsüber den freien PC-Lehrsaal der Fachhochschule zu nützen, damit entfällt die Möglichkeit des freien Übens außerhalb des Unterrichts. Durch die Anschaffung von 18 Notebooks soll es im Rahmen eines Blended

Learning Szenarios ermöglicht werden den berufsbegleitend Studierenden für die Fernlehrphase (ca. 2-4 Wochen) einen PC mit der bereits installierten Software zur Verfügung zu stellen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-02**

Projekttitlel: Duale Berufsausbildung mit vorbereitetem Fachhochschulmodul

Antragsteller: Fachhochschule fh-campus wien

Projeklinhalt:

Die Fachhochschule fh-campus wien und PHILIPS Austria GmbH wird in Kooperation mit anderen Firmen einen Ausbildungsverbund auf der Ebene der dualen Lehrausbildung aufbauen. Aufgabe ist die Integration gemeinsamer Vorbereitungsmodule (Deutsch, Mathematik, Englisch und Fachbereichsarbeit) für die Fachhochschulzulassung in das Ausbildungsprogramm der Lehre. Neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Berufsbild werden auch die oben genannten allgemeinen Bildungsinhalte für eine Fachhochschulzulassung vermittelt.

Die Fachhochschule fh-campus wien erhöht damit die Chancen von AbsolventInnen der Lehrwerkstätten auf Zugang zum tertiären Bildungssektor und trägt dazu bei, die Qualität der Ausbildung von FacharbeiterInnen zu steigern und die Durchlässigkeit des Bildungssystems zu erhöhen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-03**

Projekttitlel: Amate plus
Antragsteller: fh-campus wien

Projeklinhalt:

Das Projekt Amate Plus der Fachhochschule fh-campus wien hat da Ziel Frauen für technische Studienrichtungen zu begeistern und von der Grundschulzeit bis in den Berufseintritt zu begleiten. Amate Plus ist ein Netzwerk aus Modulen beginnend von einer wissenschaftlichen Erarbeitung des Themas über Information in Schulen und praktischen Zugang zur Technik in Form von Projekttagen bis hin zu Bewerbungstrainings und Persönlichkeitsbildung mit Schaffung eines Netzwerks. Umfassender Kommunikationsrahmen sind eine eigene Technik Homepage und eine spezielle Technik Zeitung.

Die Fachhochschule erreicht damit Mädchen vor der Berufsentscheidung, begleitet Frauen den ganzen Bildungsweg und hält auch im Berufsleben weiter Kontakt zu Absolventinnen technischer Studiengänge um einen lebendigen Kreislauf der Kommunikation zu schaffen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-04**

Projekttitlel: Didaktische Gestaltung von Lernmaterialien
Antragsteller: Fachhochschule fh-campus wien

Projeklinhalt:

Die Aufbereitung von Lernmaterialien durch hinzufügen von didaktischer Information bewirkt für das Selbststudium der berufs begleitend Studierenden eine qualitative Verbesserung der Lehre. Inhalt des Projektes ist daher die Entwicklung eines Authoring-Werkzueuges für die Lektoren und Content Manager zur Generierung von hochwertigem textbasiertem Content durch didaktische Strukturbildung und plymorphe Darstellung ovn Content. Weiters wird Rendering-Mechanismus für die Erstellung von an die Lernenden angepasster druckbarer Skripten entwickelt. Mit diesen Werkzeugen erfolgt eine didaktisierte Überarbeitung von 40 Skripten /á 10-15 Seiten). Dafür wird eine MySQL-Content-Datenbank aufgebaut und einer Anbindung and das Learning Management System (Moodle) des fh-campus wien geschaffen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-05**

Projekttitlel: Streaming Content

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien, Fachhochschule des BFI Wien, Fachhochschule fh-campus wien

Projeklinhalt:

An jeder der beteiligten Institutionen sollen die Rahmenbedingungen für die Aufzeichnung von Vorlesungen geschaffen werden. Diese Vorlesungen werden von den Vortragenden mit einem TabletPC abgehalten und in Form eines Bildschirmvideos mit begleitendem Ton aufgezeichnet. Die, mehr als 1000, im Rahmen dieses Projektes aufgezeichnete Vorlesungsstunden stehen über die jeweiligen Streaming-Server den Studierenden zum Abruf bereit. Die Vortragenden werden im Umgang mit dem TabletPC geschult, wodurch sich die Qualität des Vortrages durch den Einsatz neuer Medien verbessert. Studierende, die am Besuch einer Vorlesung gehindert wurden, können diese nachträglich „virtuell“ besuchen, sie erhalten in Bild und Ton dieselbe Information wie jene Studierenden, die an der Vorlesung teilgenommen haben. Die Aufzeichnung ist spätestens am nächsten Werktag verfügbar, aus einer Verhinderung erwächst den Studierenden somit kein Nachteil.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-06**

Projekttitlel: Kooperationsantrag Qualitätsverbesserung des e-Learning-Angebotes

Antragsteller:

Fachhochschule Technikum Wien, Fachhochschule des BFI Wien, Fachhochschule fh-campus wien

Projeklinhalt:

Zur Förderung berufsbegleitend Studierender an Wiener Fachhochschulen bilden die Fachhochschulen Campus-Wien, bfi –Wien, Technikum-Wien und FH-St. Pölten eine Kooperation zur Erstellung von hochwertigen e-Learning Content sowie zur Entwicklung effizienter didaktischer Szenarien für tutoriell begleitetes e-Learning. Für die Studierenden sollen damit bei reduziertem Zeitaufwand bessere Lernerfolge und eine geringere Dropoutrate erreicht werden. Der Lerncontent wird zum Teil interaktiv und multimedial und für modernes blended Learning ausgelegt werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-08**

Projekttitle: Dic’Fo: „Forum Hochschuldidaktik für berufsbegleitende Studiengänge“
Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Das Projekt Dic’Fo hat das Ziel, ein webbasiertes Forum „Hochschuldidaktik für berufsbegleitende Studiengänge“ einzurichten, um die Qualität der Lehre in den berufsbegleitenden Studiengängen zu verbessern. Dieses webbasierte Forum für Hochschuldidaktik bietet maßgeschneiderte didaktische Praxishilfen für alle berufsbegleitenden Studiengänge an österreichischen Fachhochschulen.

Dic’Fo verfolgt den Ansatz einer „Hochschuldidaktik von unten“. Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen erhalten vielfältige Praxis-Inputs und haben die Möglichkeit, die eigenen Lehrveranstaltungen über den kollegialen Austausch zu verbessern. Im Forum sind beispielsweise verfügbar: Veranstaltungsdesigns, Methoden und Übungen für berufsbegleitende Studiengänge, jeweils mit konkreten „good practise-Beispielen“. Diese Angebote sind als freier Download für registrierte User zugänglich.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-10**

Projekttitle: E-Learning technische Spezialfächer: „Qualitätsverbesserung des e-Learning-Angebotes in den technischen Spezialfächern“
Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Das Projekt „E-Learning technische Spezialfächer“ strebt die durchgängige und nachhaltige Erweiterung und Verbesserung der Fernlehre in den berufsbegleitenden Studiengängen an. Kernstück von „E-Learning technische Spezialfächer“ ist ein modulares Konzept mit wartungsfreundlichen Datenformaten. Es stellt sicher, dass der e-Learning-Content trotz kurzer Innovationszyklen in den technischen Spezialfächern laufend aktuell gehalten wird. Es wird ein Lern-Content für 20 Fachgebiete mit insgesamt 480 Lehrstunden erstellt. Die thematisch geschlossenen Module bestehen aus Text, Grafik und interaktiven Elemente. Insbesondere durch die interaktiven Elemente werden auch Selbst-Evaluierungsmöglichkeiten zur Lernkontrolle integriert. Durch die interaktiven Elemente werden höhere Lernniveaus erreicht als mit ausschließlich text- und grafikbasierten Lernunterlagen. Simulationen, Plan- und Strategiespiele trainieren die kognitiven Lernniveaus wie Verständnis, Analyse und Synthese.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-14**

Projekttitlel: Stützlehrveranstaltungen – Förderunterricht in spezifischen Bereichen

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH

Projekthalt:

Die Fachhochschule des bfi Wien GmbH fördert die Durchlässigkeit im Bildungssystem. 60 Prozent der StudentInnen absolvieren ihr Studium berufsbegleitend. Derzeit haben 7,5 Prozent der StudentInnen der Fachhochschule des bfi Wien GmbH keine Matura. Diese StudentInnen haben einen Lehrabschluss oder einen Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule, eine Studienberechtigungsprüfung, eine Berufsreifeprüfung oder eine Externistenprüfung abgelegt. Erfahrungsgemäß gibt es gerade in den ersten beiden Semestern des Studiums vermehrt in diesen Gruppen von StudentInnen Schwierigkeiten in den Gegenständen Englisch, Mathematik, Rechnungswesen und EDV. Aus diesem Grund werden in diesen Fächern Stützlehrveranstaltungen angeboten, um auch diesen Personengruppen den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums zu ermöglichen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-17**

Projekttitlel: International Week – spezielle Art der Internationalisation at Home für berufsbegleitende StudentInnen

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH

Projekthalt:

60 Prozent der Studienplätze in der Fachhochschule des bfi Wien werden berufsbegleitend angeboten. Naturgemäß ist die geografische Mobilität von Berufstätigen, die am Abend bzw. an Wochenenden ihr Studium betreiben, eingeschränkter als dies bei jenen Studierenden der Fall ist, die nach der Matura ein „Vollzeitstudium“ absolvieren. Aus diesem Grund hat die Fachhochschule des bfi Wien GmbH eine zusätzliche Dimension der „Internationalisation at home“ gesucht und in Form der International Week gefunden. Im Mai 2004 wurden in den Räumlichkeiten der Fachhochschule des bfi Wien GmbH innerhalb der International Week nicht nur verstärkt internationale Themen behandelt sondern auch konzentriert von Partnerhochschulen Lehrveranstaltungen angeboten.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-21**

Projekttitlel: Unterstützung berufstätiger Studierender durch Coaching

Antragsteller: FHW Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft

Projekthinhalt:

An den FHWien Studiengängen studieren etwa 50% Berufstätige. Ziel des Projektes ist es, intern Coaching-Kompetenz aufzubauen (hauptberuflich Lehrende, StudiengangsleiterInnen), um berufstätige Studierende während des Studiums im Umgang mit ihrer Mehrfachbelastung (Berufstätigkeit, Privatleben und Studium) zu unterstützen. Durch die institutionsinterne Verankerung der Coaching-Kompetenz im Sinne der Personalentwicklung (statt Beauftragung externer Coaches) ist es möglich, sie in vielfältiger Weise zur Steigerung der Ausbildungsqualität und des Studienerfolges einzusetzen: Gruppencoaching zur Unterstützung und Entwicklung einer lernfördernden Gruppenkultur, Schulung von Selbstcoaching-Kompetenz im Zuge der Social-Skills-Lehrveranstaltungen und nicht zuletzt Einzelcoaching in Fällen individueller Mehrbelastung und persönlichen Unterstützungsbedarfes.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-22**

Projekttitlel: Entwicklung und Implementierung einer Bibliothek für benachteiligte und besonders belastende Studierende

Antragsteller: FHW GmbH

Projekthinhalt:

Im Rahmen dieses Projektes soll eine Bibliothek entwickelt und implementiert werden, die speziell den Bedürfnissen und Wünschen der berufsbegleitenden Studierenden entspricht. Wesentliche Verbesserungen werden im Serviceangebot der Bibliothek z.B. Errichtung eines Dokumentenlieferservice und in der Anpassung der Öffnungszeiten gesehen. Die Dauer des Projektes beträgt zwei Jahre. Der Gewinn des Projektes ist mit September 2005 geplant. Dieses Bibliothekskonzept ist unter den Wiener Fachhochschulerhaltern als innovatives Best Practice einzuordnen. Zur besseren Nutzung der vorhandenen Bibliotheksressourcen wird eine Kooperation mit der Lauder Business School eingegangen. Weiters wird die Universitätsbibliothek der Wirtschaftsuniversität auf Grund ihrer Erfahrung in diesem Bereich das Projekt als Kooperationspartner inhaltlich unterstützen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 1 „Chancengleichheit aller Studierenden“
Antrag 01-23**

Projekttitle: Implementierung von eLearning Strategien an den Fachhochschulen FHW GmbH und Lauder Business School

Antragsteller: FHW Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH

Projekthalt:

Das Projekt zielt darauf ab, Studierende dahingehend zu unterstützen und zu fördern, dass sie im Rahmen des eLearnings als treibender Faktor selbst Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen. Studierende werden durch diesen Prozess neue Studenten und externe nebenberufliche LektorInnen für ein übergreifendes eLearning im Rahmen des Studienalltags an einer Fachhochschule unterstützen und gewinnen. Das Projekt gliedert sich in drei Teilbereichen:

- Die neuen Studierenden übernehmen ihre Lernplattform in Eigenverantwortung.
- Animierte durch die Nutzung der Lernplattform der Studierenden, werden die LektorInnen durch Pilotveranstaltungen und „Train the Trainer“ Kurse mit dem Medium vertraut gemacht.
- Die Implementierung einer neuen innovativen Kommunikationsplattform zwischen den Studierenden und den LektorInnen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 3 „Internationale Kooperationen in Lehre und
Forschung“
Antrag 03-01**

Projekttitle: CENTROPE Summer Academy for part-time students (CESAP)

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH, Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Die **FH des bfi Wien** organisiert gemeinsam mit dem **FH Technikum Wien** und den Partnerhochschulen **Mendel University of Agriculture and Forestry in Brno**, **Fachhochschule bieder Basel** und **Széchenyi István Universität in Győr** im Sommer 2007 eine zweiwöchige „**CENTROPE Summer Academy for part-time students**“ (**CESAP**). Zum ersten Mal wird in Österreich an einer Fachhochschule eine Summer School speziell für berufstätige Wiener Studierende, zur Reduzierung der Studienbelastung während des akademischen Jahres, angeboten. Die CESAP besteht aus 13 wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftstechnischen Modulen. Unterrichtssprache ist Englisch. Weiters werden 2 Firmenexkursionen in die CENTROPE-Region durchgeführt. Zum Abschluss wird der Wiener Wirtschaft ein Exportleitfaden für Tschechien und Ungarn zur Verfügung gestellt. Insgesamt können im Rahmen der CESAP 6 ECTS-Credits erworben werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 3 „Internationale Kooperationen in Lehre und
Forschung“
Antrag 03-02**

Projekttitle: International Week – Black Sea Network

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH, Fachhochschule Technikum Wien,
Lauder Business School

Projektinhalt:

Zur gezielten Stärkung und Förderung der „Internationalisation at Home“ auf dem Wiener Fachhochschul-Sektor, bildet die Antragsgemeinschaft der Fachhochschule des bfi Wien GmbH, der Fachhochschule Technikum Wien und der Lauder Business School gemeinsam mit internationalen Partnerhochschulen aus der Türkei, Bulgarien und der Ukraine eine Kooperation, um im Zeitraum von 2007 bis 2009 jährlich eine thematisch auf die Schwarzmeerregion fokussierte „International Week“ durchzuführen. Viele Vollzeit- und berufsbegleitend Studierende haben etwa wegen Beruf, Kinderbetreuung oder geringer finanzieller Mittel keine Möglichkeiten für ein Auslandssemester. Das Projekt ist keinesfalls ein Ersatz für diese Erfahrung, bietet aber die Chance, je eine Woche lang intensiv an einem internationalen Programm zu wirtschafts- und technologiepolitischen Themen teilzunehmen. Spezifische Fallstudien tragen zur Intensivierung der interkulturellen Erfahrungen der Studierenden bei.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 3 „Internationale Kooperationen in Lehre und
Forschung“
Antrag 03-03**

Projekttitle: Interregional Business & Culture Centre

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH, Fachhochschule Technikum Wien

Projektinhalt:

Vor allem berufsbegleitend Studierende von Fachhochschulen in der Vienna Region sind weniger flexibel, ein Semester bzw. ein Jahr im Ausland zu studieren, um interkulturell Erfahrungen zu sammeln. Ein Exkursionsprogramm zusammen mit den internationalen incoming-Studierenden zu Firmen und Hochschulen in der Centre sowie der Vienna Region, soll gemeinsam mit vorbereitenden Crash-Sprachkursen, dazu beitragen, interkulturelle Kompetenzen aufzubauen. Zusätzlich soll die Teilnahme an sozio-kulturellen Aktivitäten, Kontakte ermöglichen, um am internationalen Netzwerk mitzuarbeiten.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 3 „Internationale Kooperationen in Lehre und
Forschung“
Antrag 03-05**

Projekttitle: Gründung eines „Europäischen Hochschul-Netzwerkes & Plattform – „Professional in Communication“ zur Etablierung und Weiterentwicklung des Fachbereiches „Kommunikationsmanagement“

Antragsteller: FHW GmbH

Projekthinhalte:

Ziel & Ergebnisse des Projektes:

Die Stärkung der Position des FHWien-Studiengangs Kommunikationswirtschaft der WKW als attraktiver Kooperationspartner, Start EU-Netzwerkgründung, der Know-how Transfer zwischen den beteiligten Hochschulen und Weiterentwicklung im Fachbereich Kommunikationsmanagement, im Bereich Lehre und Didaktik sowie der Auf- und Ausbau von attraktiven & innovativen und nachhaltigen Angeboten für alle Stakeholder und die Studierenden, LektorInnen und Institutionen der jeweiligen Hochschulen

Der Projekthinhalte:

Die Gründung eines EU-Netzwerkes für den Fachbereich Kommunikationsmanagement mit den Partnern Hogeschool van Utrecht, NL und Helsinki Business Polytechnic, FI.

Die Gründung einer Online Communication Plattform zwischen den Institutionen und die inhaltliche Weiterentwicklung des Lehrbereiches Kommunikationsmanagement sowie der Didaktik; Schwerpunkt auf „Vernetztes Denken“, „Interkulturelles Kommunikationsmanagement“, Internationaler Austausch von Studierenden und LektorInnen – Auslandssemester und gemeinsamen Projekte.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 3 „Internationale Kooperationen in Lehre und
Forschung“
Antrag 03-06**

Projekttitlel: Entwicklung eines „ECTS Informationspakets/Lehrveranstaltungskatalogs“ zur Optimierung des Informationsaustausches im Rahmen der Internationalisierung der FHWien-Studiengänge der WKW

Antragsteller: FHW GmbH

Projeklinhalt:

Der Inhalt des Projekts ist die Entwicklung eines **umfassenden ECTS Informationspakets/Lehrveranstaltungskatalogs** an den FHWien-Studiengängen der WKW. Mit dem Projekt werden die **Bologna-Ziele** zur Schaffung eines europäischen Hochschulraums in den FHWien-Studiengängen der WKW zu einem wesentlichen Teil umgesetzt. Die Grundlage des ECTS Informationspakets/Lehrveranstaltungskatalogs bildet der von der **Europäischen Kommission** im Frühjahr 2005 veröffentlichte **EXTS Users´Guide**.

Die FHWien-Studiengänge der WKW schaffen mit diesem Projekt eine größere **Transparenz** der Studienprogramme, mit dem Ziel, die FHWien-Studiengänge der WKW im **internationalen Umfeld zu positionieren** und Kooperationen mit internationalen Partner-Hochschulen optimal abzustimmen, die **Vergleichbarkeit** der akademischen Leistungen für Incoming/Outgoing – Studierende und Regelstudierende zu gewährleisten sowie die **Mobilität von Studierenden und LektorInnen** der FHWien-Studiengängen der WKW zu steigern.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 3 „Internationale Kooperationen in Lehre und
Forschung“
Antrag 03-09**

Projekttitlel: Aufbau einer Kooperation zwischen der Copenhagen Business School und den FHWien-Studiengängen der WKW mit speziellem Fokus auf die Weiterentwicklung der Lehrbereiche Marketing & Logistik.

Antragsteller: FHW GmbH

Projeklinhalt:

Durch die Kooperation mit der renommierten Copenhagen Business School, dem angestrebten LektorInnenaustausch und der internationalen Vernetzung der Studierenden wird eine nachhaltige Internationalisierung und dadurch Stärkung des Wiener Fachhochschul-Standortes gewährleistet.

Durch die Vorlesungen der GastlektorInnen, die überwiegend in Englisch abgehalten werden, bekommt die englische Sprache einen geeigneten Rahmen. Durch die Kontakte mit den Gastlektoren sollen die Studierenden angeregt werden internationaler zu denken. Internationale Themen für Diplomarbeiten, betreut von LektorInnen der Copenhagen Business School werden angestrebt. Und nicht zuletzt sollen die Studierenden angeregt werden in internationalen Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 4 „Anwendungsbezogene Forschung und
Entwicklung an Wiener Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 04-02**

Projekttitlel: KholP – Kompetenzzentrum für Voice over IP

Antragsteller: Fachhochschule fh-campus wien

Projekttinhalt:

Die Fachhochschule fh-campus wien entwickelt in Zusammenarbeit mit zehn kooperierenden Unternehmen ein Kompetenzzentrum für Voice over IP, wo nach einer Wissensaufbau- und Entwicklungsphase im Zusammenspiel von MitarbeiterInnen der Fachhochschule und der Unternehmen sowie von Studierenden die Lehre mit innovativen und praktischen Elementen des Fachgebietes der VoIP Technologie ergänzt wird.

Nachdem der Wissensaufbau abgeschlossen und die Struktur des Kompetenzzentrums aufgebaut ist, werden Studierende theoretisch und praktisch das Spezialgebiet VoIP erarbeiten und durch Mitarbeit in F&E Projekten weiter entwickeln. Somit kann die Fachhochschule fh-campus wien der Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften der Wirtschaft gerecht werden sowie der Begleitung von innovativen Folgeprojekten im VoIP Bereich auf hohem Qualitätsstandard nachkommen, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Wien gestärkt wird.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 4 „Anwendungsbezogene Forschung und
Entwicklung an Wiener Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 04-03**

Projekttitlel: Chancen und Perspektiven für die Wiener Wirtschaft im Kontext der Europa Region Mitte (Centroe) - Ein transdisziplinärer Ansatz zur Regionalentwicklung in der Wissensgesellschaft

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH

Projekttinhalt:

Das Hauptziel des vorgeschlagenen Forschungsprojektes besteht darin, Chancen, Perspektiven und Potenziale für die Wiener Wirtschaft in der Europa Region Mitte (Centroe) herauszuarbeiten. Eine innovative transdisziplinäre Herangehensweise, welche die Fragen von *Netzwerken, menschlichen Ressourcen* und *Governance- Strukturen* verbindet, soll für die Wiener Wirtschaft und die Menschen in der Centroe Region Mitte relevante Ergebnisse liefern. Das Forschungsvorhaben zielt damit darauf ab, wirtschaftsgeographische, betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und politikwissenschaftliche Perspektiven zu kombinieren und so neue integrative Einsichten in diesen Themenkomplex und innovative Antworten für UnternehmerInnen auf der Mikro-Ebene sowie für weitere StakeholderInnen auf der Meso-Ebene zu generieren. Der Gender Mainstreaming- Ansatz sowie das Prinzip der Nachhaltigkeit sind durchgängige Leitlinien, welche die inhaltliche wie methodische Ausgestaltung des Projektes strukturieren.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 4 „Anwendungsbezogene Forschung und
Entwicklung an Wiener Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 04-06**

Projekttitel: Stärkung des Kompetenzbereiches „Beatmungstechnik mit Schwerpunkt Hochfrequenzbeatmung“

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Ein Testlabor für künstliche Beatmung mit Schwerpunkt Hochfrequenzjetventilatoren (HFJV) soll am Technikum Wien aufgebaut werden. Mit diesem Kompetenzgewinn wird den Studierenden eine vertiefte praktische Ausbildung mit Schwerpunkt künstliche Beatmung geboten und – mittelfristig – bereits im Berufsleben stehenden BiomedizintechnikerInnen im Sinne des Life-long Learning ein „Hands-on Training“ am Lungensimulator/Beatmungsmessplatz ermöglicht. Darüber hinaus werden mit dem Kooperationspartner Fa. Carl Reiner, Wien anwendungsorientierte F&E Projekte durchgeführt. Vorrangiges Ziel ist, Prototypen für Subsysteme (für Atemgasklimatisierung, Monitoring der Atemgaszusammensetzung unter HFJV) für das von der Fa. C Reiner neu in den Markt eingeführte HFJV-Beatmungssystem „Twinstream“ zu entwickeln. AbsolventInnen mit Abschluss als Bachelor bzw. Dipl.-Ing. FH wird die Möglichkeit eröffnet, in die oben genannten Teilprojekte als Mitarbeiter eingebunden zu werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 4 „Anwendungsbezogene Forschung und
Entwicklung an Wiener Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 04-08**

Projekttitel: Fixed Mobile Convergence Services

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Die Telekommunikations- und Internet-Branche wird in den nächsten 10 Jahren durch die Konvergenz der Festnetze mit den Mobilfunknetzen (Fixed Mobile Convergence, FMC) nachhaltig verändert werden. Es werden für die Realisierung von FMC-basierten Kommunikationsdiensten notwendige erste, grundlegend erforderliche Software-Komponenten unter Berücksichtigung einer gender-sensitiven Usability entwickelt. Damit soll zukünftig ein breites Spektrum der aus der Festnetztelephonie bekannten Services auch den Mobilfunk-BenutzerInnen zur Verfügung stehen. Einer der vielen Einsatzbereiche ist für kundenintensive Dienstleistungsbetriebe und städtische Bürgerservices zur Erhöhung der Lebensqualität und Zufriedenheit der Wiener Bevölkerung.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 4 „Anwendungsbezogene Forschung und
Entwicklung an Wiener Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 04-09**

Projekttitlel: Automotive Gateways

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projeklinhalt:

Das Projekt Automotive Gateways hat zum Ziel Lösungen für den Umstieg von den gegenwärtigen Bussystemen hin zu FlexRay zu ermöglichen. Mit einem derartigen Gateway ist es möglich verschiedene Bussysteme miteinander zu koppeln und Daten in beide Richtungen auszutauschen. Da die Eigenschaften der einzelnen, verwendeten Bussysteme jedoch in vielen Punkten stark voneinander abweichen, ist hier eine saubere, konzeptuelle Lösung nötig um den angeführten Anforderungen auch gerecht werden zu können. Dementsprechend soll in diesem Projekt eine Referenzarchitektur entwickelt werden. Dazu sollen verschiedene Ansätze modelliert und per Simulation bewertet werden. Die geeignetsten Lösungen sollen in der Folge als prototypische Lösung aufgebaut und experimentell evaluiert werden um die theoretischen Ansätze auch praktisch untermauern zu können.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 4 „Anwendungsbezogene Forschung und
Entwicklung an Wiener Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 04-11**

Projekttitlel: Fehlersuche in Echtzeitsystemen

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projeklinhalt:

Das Projekt „Fehlersuche in Echtzeitsystemen“ befasst sich mit den Möglichkeiten der Diagnose und des Tests von Echtzeit-Computersystemen am Beispiel von Anwendungen der Automobiltechnik. Die entwickelte Konzepte sollen nicht zuletzt einen Beitrag zur Entwicklung zukünftiger Automobile liefern. Technisches Ziel ist die Realisierung eines Demonstrators zur Anwendung und Verifikation der entwickelten Konzepte. Aufbereitete Projeklinhalte finden Eingang in die Lehre an der FH Technikum Wien. Studierende arbeiten zusammen mit Kooperationspartnern aus der Industrie direkt am Projekt mit. Projektkontext wird über Internet-Auftritte, wissenschaftliche Publikationen und Vorträge verbreitet.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 4 „Anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung an Wiener Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 04-13**

Projekttitle: Modell zur Bewertung von Kannibalisierungseffekten zwischen dem Onlinevertrieb und dem stationären Vertrieb

Antragsteller: FHW GmbH

Projekthinhalte:

Die inhaltlichen Ziele dieses Projektes bestehen in der Bestimmung des Kannibalisierungsausmaßes zwischen dem Webshop und den stationären Ladengeschäften am Beispiel der Spar weinwelt sowie in der Entwicklung eines allgemeingültigen Kausalmodells. Dieses Kausalmodell stellt die Bestimmungsfaktoren der Kannibalisierung zwischen beiden Vertriebskanälen am Beispiel eines Mahrkanaleinzelhändlers dar.

Der Hauptnutzen dieses Projektes richtet sich an Einzelhandelsbetriebe, die sowohl einen Webshop als auch stationäre Ladengeschäfte betreiben. Zur Erreichung der inhaltlichen Projektziele wird eine Onlinebefragung der Spar weinwelt Kunden durchgeführt. Als Kooperations- und Sparringpartner wirkt die österreichische Spar Warenhandels-AG an der Umsetzung des Projektes mit.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 4 „Anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung an Wiener Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 04-15**

Projekttitle: Zukunftsperspektiven des Onlinejournalismus: Eine kritische Analyse aus betriebswirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Sicht

Antragsteller: FHW GmbH

Projekthinhalte:

In zahlreichen Diskussionen um Potentiale und Problemfelder der neuen Medien und der in ihnen Tätigen, wird immer wieder auf Funktionen des Journalismus als besonderes Leistungssystem der Öffentlichkeit verwiesen.

Der FHWien-Studiengang Journalismus der WKW stellt sich in seinem Forschungsprojekt „Zukunftsperspektiven des Onlinejournalismus“ dieser Aufgabe und möchte in mehrfacher Hinsicht einen innovativen Beitrag zum österreichischen Fachdiskurs leisten.

Unter der engen Einbindung von Studierenden sollen drei österreichweit bekannte Onlinemedien (orf.at, derstandard.at und falter.at) in mehrfacher Hinsicht (Struktur- und Inhaltsanalyse sowie Analyse der Akteursebene) behandelt werden. In einem über 15 Monate gehenden Forschungsprozess werden besagte Onlineredaktionen einer detaillierten Analyse unterzogen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 4 „Anwendungsbezogene Forschung und
Entwicklung an Wiener Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 04-18**

Projekttitlel: Karriere- und Kompetenzprofile von Tourismusmanagern Berufsgruppen
Kompetenzatlas

Antragsteller: FHW GmbH

Projekttinhalt:

Im Rahmen des Projekts werden Vertreter der touristischen Branchen Hotellerie, Gastronomie und Reiseunternehmen mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens (KODE®X) branchenspezifische überfachliche Kompetenzanforderungen definieren.

Die fachlichen Kompetenzen werden aus den Anforderungen der unterschiedlichen Ausbildungsniveaus ermittelt.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 5 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
die Wiener Fachhochschul-Ausbildungen“
Antrag 05-01**

Projekttitlel: Stiftungsprofessur für den Fachbereich „Persönlichkeitsbildung“ an der
Fachhochschule **des bfi Wien**

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH

Projekttinhalt:

In Fachhochschulen wird seit jeher neben der Entwicklung von fachlichen und methodischen Kompetenzen auch großer Wert auf die Vermittlung von sozialen Kompetenzen und Selbstkompetenzen (sog. Soft Skills) gelegt. Derzeit werden sämtliche persönlichkeitsbildenden Lehrveranstaltungen in allen Studiengängen der Fachhochschule des bfi Wien GmbH von nebenamtlichen LektorInnen gehalten. Dies erschwert die so wichtige inhaltliche und didaktische Abstimmung der Lehrveranstaltungen innerhalb eines Studienganges, sowie zwischen den verschiedenen Studiengängen. Zusätzlich sollten alle haupt- und nebenamtlichen Lektor/innen, im Sinne eines Life Long Learnings, laufend Schulungen zur Verbesserung und Weiterentwicklung von Kompetenzen, wie z.B. Präsentationstechnik, Moderation etc. erhalten. Insofern besteht derzeit ein erheblicher Bedarf an einer hauptamtlichen Lehrkraft im Bereich der Soft Skills, die den beschriebenen Defiziten entgegen wirken soll.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 5 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für die Wiener Fachhochschul-Ausbildungen“
Antrag 05-02**

Projekttitle: Stiftungsprofessur für den Fachbereich „Corporate Finance“ an der Fachhochschule des bfi Wien

Antragsteller: Fachhochschule fh-campus wien

Projekthalt:

Die Fachhochschule des bfi Wien beabsichtigt mit der Schaffung der Stiftungsprofessur für „Corporate Finance“ ihre Kompetenz in diesem für alle 4 Fachhochschul-Studiengänge wichtigen Bereich wesentlich zu verstärken, stellt diese Lehrstelle ja eine ideale Ergänzung zum bereits bestehenden Schwerpunkt „Bank- und Finanzwirtschaft“ dar. Dieser zentrale Fachbereich soll studiengangübergreifend koordiniert werden. Zusätzlich soll nach ca. 1 Jahr eine weitere Nachwuchskraft für den Bereich „Corporate Finance“ angestellt werden, wodurch die schwerpunktmäßige Bedeutung und Nachhaltigkeit dieses Fachbereiches sichergestellt werden soll. Ferner sind Kooperationen mit ausgewählten österreichischen Unternehmen und zumindest einer anerkannten internationalen Consulting-Gesellschaft, sowie mit einschlägigen in- und ausländischen Partnerhochschulen zur Durchführung von Projekten und zur Entwicklung von innovativen Lehrveranstaltungen geplant.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 5 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für die Wiener Fachhochschul-Ausbildungen“
Antrag 05-03**

Projekttitle: Kompetenzteam PM 2010+ (Project Management 2010 and beyond)

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH

Projekthalt:

Aufgrund der voranschreitenden Globalisierung in vielen Wirtschaftssektoren und des eindeutigen Trends, dass gerade in der internationalen Zusammenarbeit (Ostexpansion, Joint Ventures, Mergers & Acquisition etc. ...) Projektarbeit stärker als je zuvor notwendig wird, stellt sich die Frage, inwieweit bisher entwickelte und angewandte Projektmanagementmethoden in Zukunft noch ausreichen werden, und mit welchen Veränderungen und Entwicklungen auf diesem Gebiet projektorientierte Unternehmen in Zukunft konfrontiert sein werden. Um mit diesen Entwicklungen mithalten zu können, müssen die (Master-) StudiengangabsolventInnen der Fachhochschule des bfi Wien GmbH in Zukunft, durch den Kompetenzaufbau im Bereich „Management von projektorientierten Unternehmungen mit Schwerpunkt auf internationalen und/oder multikulturellen Projekten“ verstärkt vorbereitet werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 5 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
die Wiener Fachhochschul-Ausbildungen“
Antrag 05-04**

Projekttitlel: Stiftungsprofessor/in im Fachgebiet Maschinenbau, Schwerpunkt „Life Cycle Design“

Antragsteller: FH Technikum Wien

Projekthinhalt:

Stiftungsprofessur der Stadt Wien im Fachgebiet Maschinenbau, Schwerpunkt „Life Cycle Design“, an der FH Technikum Wien: Dadurch wird den neuesten Entwicklungen im Bereich der nachhaltigen, ressourcenschonenden und umweltbewussten Gestaltung von Produkten und Prozessen Rechnung getragen. Die aktuellen gesetzlichen Vorgaben der EU haben die Verantwortung der Hersteller von Produkten und Dienstleistungen erweitert. Dies führt dazu, dass sich die Entwicklung von Produkten nicht nur an Kosten, Funktionalität und Qualität orientieren darf, sondern der gesamte Produktlebenszyklus von der Gestaltung über Produktion, Nutzung bis hin zur Entsorgung zu betrachten ist. Durch die Stiftungsprofessur wird dieses know how an die FH Technikum Wien gebracht, die Anzahl der StudienbewerberInnen erhöht, die Ausbildung der Studierenden bereichert und ihre Attraktivität für den Arbeitsmarkt verbessert. Die Anwendung dieser Kenntnisse in den Unternehmen erhöht die Attraktivität der von den AbsolventInnen mitgestalteten Produkte und Dienstleistungen für die Absatzmärkte. Daraus ergeben sich zusätzliche und sehr zukunftsträchtige Chancen für den Wirtschaftsstandort Wien.

The University of Applied Sciences Technikum Wien offers an Endowment Chair of Mechanical Engineering, specialized in „life cycle design“:

New EC- initiated regulations for product liability create a need for a new approach to the design of products and services. Currently, production and sales oriented features such as cost, functionality and quality dominate the development process. In the future however, design will comprise the complete product life cycle ranging from design and production to application and disassembly. Sustainable management of scarce, non-renewable resources is mandatory.

This paradigm shift will be introduced into the curricula of undergraduate and graduate programmes at Technikum Wien. „Life cycle design“ will add value to the curricula and thus attract more students and improve the market value of Technikum Wien graduates. By applying this know-how innovative products and services will be created, opening up new business opportunities. This, in turn, will accelerate economic growth in the Vienna Region.

Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 5 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für die Wiener Fachhochschul-Ausbildungen“

Antrag 05-05

Projekttitlel: Zuverlässige Systeme – Kompetenzteam für Test und Verifikation

Antragsteller: FH Technikum Wien

Projeklinhalt:

Etablierung eines Kompetenzteams für Test und Verifikation im Rahmen der Entwicklung von zuverlässigen, eingebetteten Systemen (*dependable systems*) für sicherheitskritische Anwendungen. Sicherheitskritische Systeme unter hohen Zuverlässigkeitsanforderungen finden sich z.B. in Elektroniksystemen im Automobil, im Flugzeug, oder im Bahnwesen, sowie in den mechatronischen Subsystemen der Automatisierungstechnik. Das Globalziel des Kompetenzteams ist der Aufbau von fachlichem Know-how, die Nutzbarmachung und nachhaltige Integration in die akademische Lehre relevanter FH-Studiengänge, sowie den weiteren Ausbau der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Fachbereiches Embedded Systems.

Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 5 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für die Wiener Fachhochschul-Ausbildungen“

Antrag 05-06

Projekttitlel: Stiftungsprofessur Financial Leadership

Antragsteller: FHW GmbH

Projeklinhalt:

Controlling und Financial Leadership bilden ein Kernthema des Studiengangs Finanz-, Rechnungs- & Steuerwesen. Die Entwicklung dieser Themen auf wissenschaftlicher und praktischer Ebene liefern wichtige Impulse für die Konzipierung der Studienpläne und Festlegen der Lehrinhalte. Für die Aktualität und Relevanz der Ausbildung ist eine optimale Verbindung und Vernetzung von Theorie und Praxis ein entscheidender Erfolgsfaktor. Der Inhalt und Besetzung der Stiftungsprofessur „Financial Leadership“ richtet sich daher an dieser Prämisse aus.

Die Stiftungsprofessur ist für eine mehrjährig erfahrene Persönlichkeit aus dem Bereich Controlling und Financial Leadership gedacht, die sowohl in der Controlling-Praxis als auch wissenschaftlich tätig war, und die ausgezeichnete Kontakte zur Praxis aufweisen kann. Die Aufgaben der angestrebten Stiftungsprofessur reichen dabei von Forschung, Lehre, Projektentwicklung und –koordination bis hin zum Networking.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 5 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für die Wiener Fachhochschul-Ausbildungen“
Antrag 05-09**

Projekttitlel: Genom

Antragsteller: Fachhochschule fh-campus wien

Projeklinhalt:

Forschung ist ein essentieller Bestandteil erfolgreicher Wissensvermittlung an Universitäten und Fachhochschulen. Zur Zeit existiert kein F&E-Labor am Studiengang Biotechnologie des fh-campus wien. Unter Bündelung allen Know-hows wurden vom Studiengang drei Projektanträge im Bereich Genomforschung/Wirkstofftestung formuliert. Die Rolle des Kompetenzteams in diesem Projektverbund ist es, ein forschungserfahrenes Team aufzubauen, das den grundlegenden Aufbau des Labors übernehmen, in der Folge F&E-Projekte initiieren, sowie die F&E-Kompetenz in die Lehre übertragen soll.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 5 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für die Wiener Fachhochschul-Ausbildungen“
Antrag 05-10**

Projekttitlel: Kompetenzteam für IT-Security

Antragsteller: Fachhochschule fh-campus wien

Projeklinhalt:

Aufgrund der Förderung durch die Stadt Wien ist es möglich an der Fachhochschule fh-campus wien ein Kompetenzteam für IT-Security zu etablieren. In Verbindung mit anderen Aktivitäten der Fachhochschule zum Thema Sicherheit entsteht dadurch ein umfassendes Know-How Angebot sowohl für Studierende als auch für innovative Unternehmen. Dieses Team wird neben der Lehre auch Forschung betreiben und steht Firmen als wissenschaftliche Unterstützung bei Entwicklungsprojekten zur Seite.

Das Team wird sich schwerpunktmäßig auf die abhör- und manipulationssicheren Datenübertragung spezialisieren. Aufgrund vielfältiger Bedrohungsszenarien ist davon auszugehen, dass dieses Thema auch in Zukunft werter an Bedeutung gewinnen wird.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 6 „Fhplus UnterstützungsCall für Wiener
Fachhochschul-Erhalter“
Antrag 06-01**

Projekttitlel: Kooperationsvorhaben „Risikomanagement in Versicherungen und Pensionskassen“

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH

Projeklinhalt:

Seitens der Fachhochschule des bfi Wien ist beabsichtigt, im Rahmen der nächsten *FHplus*-Ausschreibung ein Kooperationsvorhaben zum Thema „Risikomanagement in Versicherungen und Pensionskassen“ zu beantragen. Dieser neue Forschungsschwerpunkt weist einen zentralen Bezug zum Fachhochschul-Studiengang „Bank- und Finanzwirtschaft“, „MBA Risk Management“ und dem benachbarten Forschungsschwerpunkt „Basel II – Risikomanagement für Banken“ aufweist. Ferner sollte der Wissenstransfer in die Lehre an der Fachhochschule des bfi Wien gewährleistet und die studiengangübergreifende Wirkung samt der Nachhaltigkeit unterstrichen werden. Unterstützend sollen zahlreiche Kooperationen aus Wirtschaft und Wissenschaft wirken. Zudem sollen sich die geplanten themenspezifischen Personalressourcen unter Berücksichtigung des Gender Mainstreaming Aspekts harmonisch in das Gesamtkonzept einfügen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 6 „Fhplus UnterstützungsCall für Wiener
Fachhochschul-Erhalter“
Antrag 06-02**

Projekttitlel: Angewandte Journalismus- und Redaktionsforschung (Strukturaufbauvorhaben)

Antragsteller: FHW GmbH

Projeklinhalt:

Ziel des Forschungsvorhaben ist, unter Berücksichtigung des Projekts MedienCluster Wien der Stadt Wien, der Aufbau eines Kompetenzzentrums für „angewandte Journalismus- und Redaktionsforschung“ am Studiengang Journalismus der FHWien-Studiengänge der WKW. Damit soll eine bislang nicht vorhandene Forschungs- und Beratungskompetenz für den Österreichischen Mediensektor entwickelt werden, die sowohl externen AuftraggeberInnen als auch den Studierenden zum Nutzen gereicht.

Der Studiengang Journalismus verortet sich mit seinen Forschungsaktivitäten im noch nicht besetzten Grenzgebiet zwischen marktlich ausgerichteter Forschung der Praxis- und Theorie- fokussierten Studien der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Ziel ist eine Verknüpfung wirtschaftlicher als auch gesellschaftspolitischer Grundlagenforschung mit angewandter Journalismus- und Redaktionsforschung.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 6 „Fhplus UnterstützungsCall für Wiener
Fachhochschul-Erhalter“
Antrag 06-03**

Projekttitlel: Entwicklung softwaregestützter Schulungs- und Beratungstools für den Bereich Zukunftssorge (Kooperationsvorhaben)

Antragsteller: FHW GmbH

Projektlinhalt:

Der Bereich private Zukunftsvorsorge stellt ein **wichtiges soziales** (Vermeidung von individuellen Härtefällen, Altersarmut) und **wirtschaftspolitisches** (Förderung der privaten Geldanlage, Investitionstätigkeit) **Thema** dar. Das vorliegende Projekt will durch Entwicklung von softwaregestützten Schulungs- und Beratungstools zur Verbesserung der individuellen Entscheidungsqualität in diesem Bereich beitragen.

Bei der Erstellung der Schulungs- und Beratungstools werden besonders die **gengergerechte Verwendung von Sprache, Bildern und Beispielen** berücksichtigt und evaluiert.

Die Schulungs- und Beratungstools werden von den FHWien-Studiengängen Marketing & Sales und Finanz-, Rechnungs-, und Steuerwesen der WKW in Kooperation mit drei **Unternehmen** aus dem Bereich Softwareentwicklung erstellt und über ein Webportal öffentlich zugänglich gemacht.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 6 „Fhplus UnterstützungsCall für Wiener
Fachhochschul-Erhalter“
Antrag 06-04**

Projekttitlel: Erfolgsfaktor Unternehmenskommunikation in österreichischen KMU (Kooperationsvorhaben)

Antragsteller: FHW GmbH

Projektlinhalt:

Die Ziele des Projektes sind die Status-Quo-Erhebung aktuellen Kommunikationspraxis der österreichischen KMU. Identifikation von „good-practice-Verfahren und Erfolgskriterien gelungener Kommunikationspraxis.

Entwicklung eines Modells für die Anwendung und Umsetzung der „Integrierten Kommunikation in kleinen und mittleren Unternehmen mit speziellem Fokus auf den Zukunftsbrachen (wie zum Beispiel „life sciences“ und „automotive cluster“).

Entwicklung eines Ausbildungskonzeptes für Kommunikationsverantwortliche in KMU zur Kompetenzerhöhung und Professionalisierung in der „Integrierten Kommunikation“.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 6 „Fhplus UnterstützungsCall für Wiener
Fachhochschul-Erhalter“
Antrag 06-06**

Projekttitlel: Neue Ansätze in Gewerbeeneration und Tissue Engineering
Antragsteller: FH Technikum Wien

Projektinhalt:

Dem grundlegenden biotechnologischen Konzept des Tissue Engineerings, entnommene körpereigene Zellen in der Gewebekultur zu vermehren und dann dem Patienten/der Patientin zu re-implantieren, steht die große Schwierigkeit entgegen, den Zellen während des Züchtens die notwendige natürliche Umgebung und Stimulation zu bieten. Es sollen daher vielversprechende biokompatible Trägerstrukturen als Wachstumsunterlage weiterentwickelt, und der Einsatz adulter Stammzellen für die Geweberegeneration zur klinischen Anwendung gebracht werden. Eine ganz neuartige Technik ist die Stoßwelle, deren jüngste klinische Erfolge in der Wundheilung den führenden Gerätehersteller bewogen hat, zur Entwicklung eines neuen Stoßwellengeräts für die Zellkultur eine Kooperation mit dem Technikum Wien einzugehen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 6 „Fhplus UnterstützungsCall für Wiener
Fachhochschul-Erhalter“
Antrag 06-07**

Projekttitlel: Healty Interoperability
Antragsteller: FH Technikum Wien

Projektinhalt:

Zukünftige Szenarien des e-Health beinhalten individuelle Services für Patienten und Patientinnen welche eine Vielzahl verteilter Datenquellen vernetzen (z.B. Mutter Kind Pass) und durch die Einbindung der Daten von medizinische Geräten und Sensoren im persönlichen Umfeld zahlreiche neue Anwendungsgebiete ermöglichen (Übernahme persönlicher Vital- und Fitnessdaten, kürzere klinische Aufenthaltsdauern mit Nachbetreuung und Rehabilitation im Heimbereich durch Monitoring- und Alarmierungsdienste). Grundvoraussetzung für solche Dienste ist ein auf internationalen Standards beruhender Austausch von Daten unter Berücksichtigung höchster Datensicherheits- und Datenschutz Anforderung. Anhand von Referenzimplementierung beispielhafter Services (z.B.: Rehabilitationsmonitoring, kontroindikationsfreie Hausapotheke, Anbindung der Notfallversorgung im Rettungswagen) werden die Umsetzungsmöglichkeit sowie Vorteile und Problemfelder gezeigt.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 6 „Fhplus UnterstützungsCall für Wiener
Fachhochschul-Erhalter“
Antrag 06-08**

Projekttitlel: Promotor

Antragsteller: Fachhochschule fh-campus wien

Projektlinhalt:

Durch die Kombination eines neuartigen Genschalters auf der Basis eines induzierbaren Promotors (Hitzeschock) in Verbindung mit elektromagnetischer Energiezufuhr ist eine Aktivierung von Genen in Zellen und Geweben möglich. In diesem Projekt sollen zwei konkrete Anwendungslinien verfolgt werden. Eine medizinische Anwendung bei der die Aktivität gentherapeutischer Konstrukte durch Magnetfelder reguliert wird und eine pflanzenbiotechnologische Anwendung bei der die Produktion der rekombinanten Wirkstoffe zum gewünschten Zeitpunkt von außen induziert wird.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 6 „Fhplus UnterstützungsCall für Wiener
Fachhochschul-Erhalter“
Antrag 06-09**

Projekttitlel: Zell-basierte Testsysteme

Antragsteller: Fachhochschule fh-campus wien

Projektlinhalt:

Ursachen von Krankheiten sind mannigfaltig und reichen von genetischen, durch Vererbung oder spontan erworbenen Defekten in der Funktion von Proteinen über Schädigungen durch Umwelteinflüsse und anderen Stressfaktoren bis zu den viralen bzw. bakteriellen Infektionen. Die Behandlung dieser Erkrankungen erfolgt auch heute noch zum größten Teil durch Einsatz natürlich isolierter oder *de novo* synthetisierter organischer Wirkstoffe. Neben der Ausstattung eines Zellkulturforschungslabors besteht das Hauptziel dieses Projekts in der Generierung von Reporter-Zelllinien, die einen Hochdurchsatzscreen von Wirkstoffen erlauben. Parallel dazu werden analoge transgene Fischlinien zum Testen der im Grob screening selektierten Wirkstoffe erzeugt, um die Wirkstoffe im komplexen Organismus zu testen. Sobald Kandidaten-Targets identifiziert sind werden diese einzeln im Zellkultursystem und schließlich biochemisch getestet um die Effektivität des Wirkstoffs zu optimieren.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 7 „Implementierung von Gender Mainstreaming als Querschnittsmaterie“
Antrag 07-01**

Projekttitlel: Aus Theorie wird GM-Praxis – Umsetzung von Gender Mainstreaming an der Fachhochschule des bfi Wien

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH

Projekttinhalt:

An der Fachhochschule des bfi Wien wird bereits vereinzelt Gender Mainstreaming gelebt. Mit dem Projektantrag sollen im Rahmen der im Prozessmanagement festgelegten FH-internen Bereiche, unter Berücksichtigung der „4-GM-Schritte“, insbesondere folgende Schwerpunkte abgedeckt werden: Personelles, Aufbau von Gender Know-how, Verwendung von gendergerechter Sprache und Didaktik, Geschlechtergerechtes und –sensible Auftreten, geschlechterdifferenzierte Statistik und Gendergerechte inhaltliche Ausrichtung. Mit der Einbettung von Gender Mainstreaming in den gesamten Betrieb der Fachhochschule des bfi Wien, soll eine vollständige und nachhaltige Implementierung von der Führungsebene bis zu den Studierenden erreicht werden. Zur Verstärkung des vernetzenden Gedankens von Gender Mainstreaming soll zusätzlich die Einbindung des Österreichischen Instituts für Bildungsforschung (öibf), unter Bereitstellung einer externen Expertise, erfolgen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 7 „Implementierung von Gender Mainstreaming als Querschnittsmaterie“
Antrag 07-02**

Projekttitlel: Equal Pay an der FH Campus Wien

Antragsteller: Fachhochschule FH Campus Wien

Projekttinhalt:

Projekttinhalt ist die Entwicklung, die Durchführung eines Pretests und die Entwicklung eines Implementierungsplans für ein gleichstellungsorientiertes Gehaltsschema. Dieses baut auf der Grundlage von gleichstellungsorientierten Arbeitsbewertungen (u.a. unter besonderer Berücksichtigung von Genderkomponenten) auf. Unter Genderkomponenten in Arbeitsbewertungen werden diejenigen Inhalte von Arbeitsabläufen verstanden, die eine Gnederrelevanz besitzen wie etwa gendergerechte Didaktik in der Lehre. Auf Basis einer Ist-/Soll Analyse und einer Erhebung bzw. Erstellung von Stellenbeschreibungen wird ein Arbeitsbewertungsinstrument ausgewählt und adaptiert. Die Auswirkungen der geplanten Maßnahmen werden im Rahmen eines Pretests überprüft. Im Anschluss erfolgen die Erstellung eines Implementierungsplanes für das Gehaltsschema sowie die Evaluierung des gesamten Projekts.

Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 7 „Implementierung von Gender Mainstreaming als Querschnittsmaterie“

Antrag 07-03

Projekttitel: gender ISM-GENDER LIBrary

Antragsteller: Fachhochschule FH Campus Wien

Projekthalt:

An der FH Campus Wien haben Lehrende und Studierende derzeit keinen Zugang zu Ressourcen, die Gleichstellungsaspekte thematisieren. Um den Erwerb von Gendersensibilität und Genderkompetenz von Lehrenden, Studierenden und MitarbeiterInnen an der FH Campus Wien zu initiieren und nachhaltig zu garantieren, müssen folglich in erster Linie Ressourcen und sensibilisierende Begleitmaßnahmen bereitgestellt werden, die die Sichtbarmachung und Attraktivität von Genderforschung ermöglichen. Für das Studium „Integriertes Sicherheitsmanagement“ (ISM) wird als Pilotprojekt eine Studiengangsbibliothek mit Fachmedien mit Gender-Perspektive für den Sicherheits-Bereich aber auch Fachmedien zu Gender Mainstreaming aufgebaut. Gemeinsam mit den begleitenden Sensibilisierungsmaßnahmen wie Gender Trainings und ExpertInnen-Vorträgen zielt das Projekt darauf ab, die Auseinandersetzung mit Gender Mainstreaming zu initiieren bzw. zu verstärken und die Genderkompetenz von Lehrenden, Studierenden und MitarbeiterInnen der FH zu erhöhen.

Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 7 „Implementierung von Gender Mainstreaming als Querschnittsmaterie“

Antrag 07-04

Projekttitel: Gender in Process – Gendergerechte Prozesse an der FH Campus Wien

Antragsteller: Fachhochschule FH Campus Wien

Projekthalt:

Projekthalt ist das Aufsetzen von zwei Prozessen, die die gendergerechte Entwicklung von Studiengängen und die gendergerechte Planung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten ermöglichen sowie der Aufbau von Genderkompetenz bei den Studiengangsleitungen, MitarbeiterInnen und Lehrenden des Fachbereichs Technik und Management sowie den MitarbeiterInnen der Übergreifenden Leistungen. Die Prozesse werden anhand der Entwicklung eines technischen Studiums und eines konkreten Forschungsprojektes so aufgesetzt, dass die einen Rahmen für die Entwicklung weiterer Studiengänge bzw. für weitere Forschungs- und Entwicklungsprojekte bilden und die Anforderungen des Gender Mainstreaming durchgängig berücksichtigen. Über die Sensibilisierung der Lehrenden hält Gender Mainstreaming Einzug in die Lehre und erhöht nachhaltig die Qualität der Ausbildung, ohne dabei für die Studierenden einen zusätzlichen Lernaufwand zu begründen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 7 „Implementierung von Gender Mainstreaming als Querschnittsmaterie“
Antrag 07-07**

Projekttitle: GEMIS - Gender Mainstreaming in informatiknahen Studiengängen

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Das Projekt „GEMIS“ verfolgt die übergeordnete Zielsetzung, Gender Mainstreaming als Querschnittsmaterie in allen Entscheidungen, Maßnahmen und Projekten innerhalb der „informatiknahen“ Studiengänge

- Bachelor „Informatik“
- Bachelor „Wirtschaftsinformatik“
- Master „Multimedia und Softwareentwicklung“
- Master „Informationsmanagement und Computersicherheit“

der FH Technikum Wien langfristig zu implementieren. Auf Basis einer eingehenden Analyse des genderspezifischen Status quo sowie einer Recherche nationaler und internationaler Ansätze wird ein Maßnahmenkatalog inkl. Umsetzungsplan erarbeitet und schrittweise realisiert. Zwei Maßnahmenschwerpunkte bilden die Vertiefung der Gender-Kompetenz von Lehrkörper und administrativem Personal sowie die gendergerechte Überarbeitung der Lehrinhalte und didaktischen Methoden von ausgewählten Lehrveranstaltungen. Das Projekt soll Gender Mainstreaming in informatiknahen Studiengängen langfristig nach innen und außen sichtbar „mit Leben füllen“.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 8 „Internationalisierung in Lehre und Forschung“
Antrag 08-01**

Projekttitle: Strategy – Institution – Mobility (SIM): Mehrdimensionale Umsetzung von Internationalisierung an der Fachhochschule des bfi Wien

Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH, Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Internationalisierung wird an der Fachhochschule des bfi Wien mittels zahlreicher Aktivitäten im Rahmen der Internationalisierungsstrategie mehrdimensional erfolgreich auf hohem Qualitätsniveau umgesetzt, was die Verleihungen der „Erasmus University Charter“, des „ECTS-Labels“ und „Diploma Supplement Labels“ seitens der EU bestätigen. Verbesserungsziele sind: Durchführung qualitätssteigernder Maßnahmen im Bereich ECTS samt spezifischem internationalen Studienprogramm, Intensivierung von Englisch in der Lehre, Erhöhung ausländischer Gastprofessuren an der Fachhochschule des bfi Wien in Kooperation mit der Fachhochschule Technikum Wien, personelle Ausweitungen im International Office und im Bereich „Wirtschaftsrussisch“. Eine Arbeitsgruppe und Publikation sollen die Nachhaltigkeit gewährleisten. Im Sinne von Gender Mainstreaming sollen die Ausgewogenheit zwischen Frauen und Männern sowie der Ausgleich geschlechtsspezifischer Nachteile im Erwerb von Qualifikationen Beachtung finden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 8 „Internationalisierung in Lehre und Forschung“
Antrag 08-02**

Projekttitle: [SIMBio]+8 - **S**trategy for the **I**nternationalisation of **M**olecular **B**io**t**echnology at the FH Campus Wien

Antragsteller: Fachhochschule FH Campus Wien

Projekthalt:

Vertiefung und Ausbau bereits laufender Internationalisierungsmaßnahmen sind von zentraler Bedeutung für die Gewährleistung einer umfassenden und qualitativ hochwertigen Ausbildung im Fachbereich der Biotechnologie, einer der globalen Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts.

Projekthalt ist das Etablieren einer „Internationalisierungsstelle“ (KoordinatorIn für Internationale Angelegenheiten im Fachbereich Biotechnologie). Damit soll einerseits die hohe Qualität von Internationalisierungsmaßnahmen im Fachbereich Biotechnologie weiterhin gesichert und andererseits dem wachsenden Internationalisierungsbedarf begegnet werden. Die Person, mit der diese Stelle besetzt wird, ist NaturwissenschaftlerIn mit Projektmanagementenerfahrung und wird bestehende Partnerschaften mit renommierten internationalen Hochschulen vertiefen, neue Partnerschaften etablieren sowie die Effizienz vorhandener Internationalisierungsprozesse steigern und neue Prozesse definieren.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 8 „Internationalisierung in Lehre und Forschung“
Antrag 08-03**

Projekttitle: MaL – Meet and Learn together

Antragsteller: Fachhochschule FH Campus Wien

Projekthalt:

Projekthalt ist der Auf- und Ausbau des internationalen Netzwerks mit Partnerhochschulen durch Kontaktgespräche und Gastvorträge. Das Angebot von Lehrveranstaltungen von GastprofessorInnen (Incoming und Outgoing) sowie gemeinsamer Lehrveranstaltungen mit Nachbarländern ermöglicht berufstätigen Studierenden eine internationale Lehr-/Lernerfahrung ohne Notwendigkeit eines Auslandsaufenthalts. Zur Umsetzung des Projekts werden Präsentationsunterlagen, zum Teil auch Skripten und eLearning Inhalte in englischer Sprache erstellt bzw. in diese übersetzt und Rahmenbedingungen für synchrone (live) und asynchrone (Aufzeichnung) Übertragung von Lehrveranstaltungen der Outgoing Lehrenden an den Partnerhochschulen sowie Kursräume auf der Lernplattform eingerichtet.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-02**

Projekttitlel: Erfolg durch Qualität - Qualität durch Erfolg
Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH

Projekthalt:

Im Rahmen der FH-Ausschreibungen der MA 27 wurden und werden in den letzten Jahren zahlreiche Aktivitäten an der FH des bfi Wien durchgeführt. Davon haben sich folgende vier geförderte Aktivitäten für berufsbegleitend Studierende dermaßen bewährt, dass zur Qualitätssteigerung und Nachhaltigkeit die Weiterführung angestrebt wird. Durch das MA 27-Projekt 01-14 „**Stützlehrveranstaltungen**“ sollen unterschiedliche Vorkenntnisse der Studierenden ausgeglichen werden. Aufbauend auf den MA 27-Projekten 01-05 „**Streaming Content**“ und 01-06 „**E-Learning**“ sollen methodisch abwechslungsreiche und innovative Lehrformen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen didaktischen Konzepte für Frauen und Männer eingesetzt werden. Unter Berücksichtigung eines Workload-Transfers durch die Abhaltung von Lehrveranstaltungen in den grundsätzlich vorlesungsfreien Sommerferien, soll auch das MA 27-Projekt 03-01 „**CESAP**“ fortgeführt werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-04**

Projekttitlel: Integriertes **Qualitäts-Management-System**
Antragsteller: Fachhochschule des bfi Wien GmbH

Projekthalt:

In den kommenden Jahren wird im Fachhochschul-Sektor (nach Jahren vor allem des quantitativen Wachstums) ein besonderes Augenmerk auf den Aus- und Aufbau von **Qualität in Lehre und Forschung** gelegt werden. Die Vision der FH des bfi Wien ist es, diesen Qualitätsanspruch durch die Entwicklung eines **organisationsumfassenden integrierten Qualitätsmanagementsystems** zu verwirklichen. Die FH des bfi Wien befasst sich bereits seit Jahren mit unterschiedlichen Formen der Qualitätssicherung: Qualitätsmanagement, Management Review, Wissensbilanz, Prozessmanagement und Personalentwicklung. Diese Instrumente sollen, unter Referenz auf ein bereits bestehendes internationales Regelwerk – die „**European Standards and Guidelines**“ der ENQA, inhaltlich, methodisch und technisch aufeinander abgestimmt bzw. in ein „Ganzes“ integriert werden. Darüber hinaus soll eine effiziente **Organisationsstruktur für das Datenmanagement** geschaffen werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-05**

Projekttitlel: E-Learning Vollbetrieb an den FHWien-Studiengängen der WKW
Antragsteller: FHWien-Studiengänge der WKW

Projekthalt:

Das Projekt *“E-Learning Vollbetrieb an der FHWien Studiengängen der Wiener Wirtschaftskammer”* ist ein Nachfolgeprojekt des Projekts *“Implementierung von eLearning Strategien an den Fachhochschulen FHW GmbH und Lauder Business School”*, welches drei Jahre lang erfolgreich durchgeführt wurde. In diesem Nachfolgeprojekten sollen die gesetzten Maßnahmen im Aufbau der Lernplattform, den Schulungen für Studierende und Lehrende sowie einer institutionalisierten Verankerung des Themas nachhaltig verfestigt, ausgebaut und vertieft werden. Dies betrifft insbesondere das flächendeckende Angebot an Schulungen für Studierende ab dem 1. Semester, ein umfangreiches und diversifiziertes Angebot an Schulungen und individuellem Coaching für Lehrende, die Erweiterung der Lernplattform mit technisch sowie didaktisch innovativen Modulen und einer besseren Anbindung der Lernplattform an die Bedürfnisse der Wirtschaft, um die Employability der Studierenden zu erhöhen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-06**

Projekttitlel: Aufbau einer digitalen Bibliothek an den FHWien-Studiengängen der WKW
Antragsteller: FHWien-Studiengänge der WKW

Projekthalt:

Wissenschaft kann ohne Bibliothek als bereitstellende Einheit von publiziertem Wissen kaum bestehen. Die Relevanz und Angemessenheit des beantragten Projektes bezieht sich in diesem Falle auf das Dienstleistungsangebot der Bibliothek der FHWien-Studiengänge der WKW, welches durch die Erweiterung im Bereich der Online-Ressourcen weiterentwickelt werden soll. Im Rahmen des beantragten Projektes soll der lokale Literaturbestand durch digitalisierte Medien bereichert werden. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik und letztendlich durch den Erwerb von Volltextdatenbanken und E-Books soll der Bibliotheksbestand im Sinne der Internationalität und der wissenschaftlichen Vielfalt wachsen. Um die Integrität des lizenzierten Online-Angebotes gewährleisten zu können, wird eine geeignete Software zur Regelung der Zugriffsrechte im Zuge des Projektverlaufes implementiert. Mit dem beantragten Projekt wird einerseits auf die Bedürfnisse der (angehenden) WissenschaftlerInnen reagiert und andererseits einer zukunftsfähigen Entwicklung nachgegangen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-07**

Projekttitle: Entwicklung von Maßnahmen zur Reduktion von Dropouts und Studienunterbrechungen an den FHWien-Studiengängen der WKW
Antragsteller: FHWien-Studiengänge der WKW

Projekthalt:

Das Projekt entwickelt Maßnahmen, die die Dropout- und Studienunterbrecherrate senken soll. Diese Maßnahmen werden aus einer umfassenden, mehrjährigen Untersuchung der Studierenden der FHWien-Studiengänge der WKW entworfen und im Zug dieser Untersuchung auch evaluiert und angepasst. Die in den nächsten Jahren steigende Zahl von berufsbegleitend Studierenden bringt eine Veränderung der Didaktik und zeitlichen Belastungsverteilung durch das Studium mit sich. Diese Studierenden bewegen sich in einem Spannungsfeld auf Studium, Beruf und Privatleben. Die FHWien-Studiengänge der WKW sind gefordert Rahmenbedingungen zu schaffen, diese Herausforderung in einer positiven Weise zu erleben und zu bewältigen. Um eine verlässliche Basis zu schaffen, muss nicht nur eine punktuelle Situation der Studierenden erfasst werden, sondern diese über einen längeren Zeitraum beobachtet werden. Dies bietet die Gelegenheit gesetzte Maßnahmen zu überprüfen und adaptieren.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-09**

Projekttitle: Implementierung von Maßnahmen an den FHWien-Studiengängen der WKW zur Unterstützung von Studierenden mit Vortragspflichten
Antragsteller: FHWien-Studiengänge der WKW

Projekthalt:

Neben dem allgegenwärtigen Problem des demographischen Wandels drängt zunehmend, vor dem Hintergrund des internationalen Wettbewerbes um hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte, das Thema der „familienfreundlichen Hochschule“ in den Diskurs der Betroffenen. Mit dem beantragten Projekt möchten wir bereits jetzt beginnen den wirtschaftlichen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen, jungen Frauen und Männern die Möglichkeit zu bieten, trotz Kinderbetreuungspflichten einer teritären oder postgraduate Ausbildung nachgehen bzw. einen Lehrauftrag übernehmen zu können. Im Laufe des Projektes sollen neben einer einführenden und stets begleitenden Bewusstseinsbildung, einer Informationsoffensive zum Thema „Studieren/Lehren mit Kind(ern)“, einer zentralen Beratungsmöglichkeit am Campus, der gezielten Vernetzung studierenden/lehrenden Elternteile, der Vermittlung und Organisation von flexibler Kinderbetreuung letztendlich auch eine regelmäßige Kinderbetreuung vor Ort ermöglicht werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-10**

Projekttitlel: Aus Theorie wird GM-Praxis – Umsetzung von Gender Mainstreaming an der Fachhochschule des bfi Wien

Antragsteller: FH Campus Wien

Projekttinhalt:

Der Fachbereich Biotechnologie der Fachhochschule FH Campus Wien wird 2011 in ein neues Gebäude direkt im Biotechnologie-Cluster am Campus Vienna Biocenter im dritten Bezirk umziehen. Im Rahmen eines Strukturaufbaus sollen in diesen neuen Räumlichkeiten mit dem Projekt „Life Science Labors“ alle notwendigen Voraussetzungen für das Abhalten der im Curriculum des Bachelor- und der Masterstudien dieses Fachbereichs vorgesehenen praktischen Arbeiten auf dem Gebiet der Life Sciences geschaffen werden. Das beinhaltet sowohl molekularbiologische, zellbiologische und immunologische Laborpraktika sowie als weitere wesentliche Zielsetzung die Durchführung von Diplomarbeiten auf diesen Gebieten. Mithilfe des Projektes „Life Science Labors“ sollen moderne Übungslabors im Fachbereich Biotechnologie etabliert werden. Die hierfür notwendige Laboreinrichtung inkludiert die Ausstattung der Übungsräume mit Arbeitsbänken, Labormöbeln und essentiellen Gerätschaften für praktische Übungen am Life Sciences Sektor. Parallel dazu erfolgt ebenfalls in räumlicher Nähe zu den eigentlichen Übungslabors die Einrichtung eines Kühlraumes, einer Waschküche sowie einer Reihe von Nebenräumen wie z.B. Chemikalienraum, Mikroskopierraum, Lagerraum, Geräteräume etc., die für den Ablauf der verschiedenen Übungen unerlässlich sind.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-11**

Projekttitlel: BioTech Labs

Antragsteller: FH Campus Wien

Projekttinhalt:

Die Stadt Wien hat sich in den letzten 15 Jahren erfolgreich als internationaler Wirtschaftsstandort im Bereich der Applied Life Sciences etabliert. Hochqualifizierte Fachkräfte auf AkademikerInneniveau sind daher stark nachgefragt, da sie eine wichtige Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen darstellen.

Mit dem Projektvorhaben BioTech Labs kann am Studiengang Bioengineering (FH Campus Wien) ein Teil der Geräte-Infrastruktur für das neue, nach den Bedürfnissen eines modernen Lehrbetriebes ausgestatteten Studierendenlabor im Neubau des Technologiezentrums Muthgasse finanziert werden. Nur mit einer räumlichen Erweiterung, die durch die Umstrukturierung auf das Bachelor/Master-System notwendig geworden ist, kann auch in Zukunft der Fortbestand der qualitativ hochwertigen Berufsausbildung in den Schwerpunktbereichen Bioverfahrenstechnik und Biotechnologisches Qualitätsmanagement gesichert werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-12**

Projekttitlel: Elektronik – Labor FH Campus Wien

Antragsteller: FH Campus Wien

Projekthinhalt:

Projekthinhalt sind die Definition sowie die Realisierung eines neuen Elektronik-Labors für das neue Stammhaus der FH Campus Wien, das im Herbst 2009 am Alten Landgut im 10. Wiener Gemeindebezirk bezogen wird.

Im Zuge der Einrichtung und Ausstattung des Labors wird wesentliches Augenmerk Studiengangsschwerpunkte der technischen Bachelorstudiengänge Angewandte Elektronik, Informationstechnologien und Telekommunikation, High-Tech-Manufacturing sowie Integriertes Sicherheitsmanagement, und auch der darauf aufbauenden Masterstudiengänge gelegt.

Der wesentliche Bezug zur Lehre besteht in der Qualitätsverbesserung der Ausbildung durch eine Stärkung der Praxisnähe mittels spezieller Übungen im Elektronik – Labor.

Weiters wird den Studierenden mit diesem Elektronik – Labor die Möglichkeit geboten, sich außerhalb der Vorlesungs- und Übungseinheiten praxisnah mit technischen Problem- und Fragestellungen auseinander zu setzen. Dadurch wird eine Verbesserung / Vertiefung der Fach- und Methodenkompetenz erreicht, die den späteren Arbeitgebern der AbsolventInnen durch kürzere Einarbeitszeiten, zu gute kommen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-13**

Projekttitlel: Bibliotheks[kultur]aufbau

Antragsteller: FH Campus Wien

Projekthinhalt:

An der FH Campus Wien wird eine zentrale Fachhochschulbibliothek errichtet. Am Beginn gewährleistet eine qualifizierte Bibliothekskraft die formale und inhaltliche Aufnahme der Medien der technischen Studiengänge in das elektronische Bibliothekssystem und somit eine spätere reibungslose physische Zusammenführung. Im neuen Gebäude werden Bibliothekseinführungen für die BenutzerInnen aus dem technischen Bereich angeboten. Zusätzlich wird der Bestand durch den Ankauf von Online Medien mit Schwerpunkt Technik bereichert. Parallel erfolgt die analoge und digitale Reklassifizierung aller Medien nach den Regeln der Regensburger Verbund Klassifikation. Im Mittelpunkt steht nicht nur der physische Auf- und Ausbau der Bibliothek, sondern auch die Schaffung eines Bewusstseins für Bibliothekskultur an der FH Campus Wien.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-15**

Projekttitle: LiBio
Antragsteller: FH Campus Wien

Projekthalt:

Durch die räumliche Trennung des Fachbereichs Biotechnologie (FB) vom Stammhaus der FH Campus Wien ist für die Studierenden und Lehrenden des Fachbereichs eine Mitbenützung der zentralen Bibliothek der FH Campus Wien nicht möglich. Projekthalt von LiBio ist daher der Aufbau eigener Bibliotheksstrukturen am Fachbereich Biotechnologie und die Anstellung einer Bibliotheksassistentin/eines Bibliotheksassistenten die/der sich um alle Bibliotheksagenden wie Bestellung und Verwaltung von Büchern, E-Medien und Journalen kümmert, in enger Abstimmung mit dem Projektteam die Lehrbuchsammlung laufend erweitert und zusätzlich Periodika und E-learning Medien anschafft.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-16**

Projekttitle: Erfolgsfaktor Curriculum
Antragsteller: FH Campus Wien

Projekthalt:

Es werden Qualitätsstandards für die Entwicklung von Curricula der FH Campus Wien auf Basis einer eigens dafür erstellten Studie erarbeitet. Die Ergebnisse der Studie und die daraus abgeleiteten Maßnahmen für die Verbesserung bei der Erstellung von Curricula werden verpflichtend in die Prozesse der Fachhochschule integriert. In einem ersten Schritt werden die aktuellen Curricula der FH Campus Wien verglichen und Kennzahlen für die Erstellung ermittelt. In den nächsten Arbeitspaketen wird an Hand von leitfadengestützten Interviews das individuelle Wissen der Studiengangsleitungen und von nationalen sowie internationalen Expertinnen und Experten zur Curricula-Erstellung festgehalten. Die daraus abgeleiteten Erfolgsfaktoren und festgelegten Qualitätsstandards verbessern die Entwicklungstätigkeit von Aus- und Weiterbildungen und deren Qualität nachhaltig auf hohem Niveau.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-17**

Projekttitlel: Personalentwicklung
Antragsteller: FH Campus Wien

Projeklinhalt:

Der Fachbereich Technik und Management ist ein großer und inhomogener Bereich, der in drei Departments mit verschiedenen Fachrichtungen organisiert ist. Eine konstante Erweiterung und unterschiedliche Rahmenbedingungen erfordern ein umfassendes Personalentwicklungskonzept, das von einer eigens dafür unbefristet eingestellten Person erstellt wird. Ein Schwerpunkt des Projekts liegt im Aufbau einer Kompetenzdatenbank, die Synergien zwischen den Studiengängen und eine spezifische Vertiefung in Wissensgebieten ermöglicht. Zur nachhaltigen Qualitätssicherung der Kompetenzen aller Beschäftigten im Fachbereich werden Konzepte zu Weiterbildungsprogrammen, Perspektiven und Karriereplanungen, Anreizsystemen und Programmen zur Führungskräfte- und Nachwuchsförderung erstellt. In der Folge wird ein Finanzierungskonzept für die Maßnahmen verfasst, die Anzahl notwendiger Personalaufnahmen festgelegt und die definierten Ziele im Recruiting von neuen Beschäftigten umgesetzt. Das Projekt wird mit der Definition von Evaluierungskriterien und der Erstellung eines Evaluierungsplans abgeschlossen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-18**

Projekttitlel: Excellence in Teaching - E.T.
Antragsteller: FH Campus Wien

Projeklinhalt:

Die FH Campus Wien verfügt bereits über eine Reihe von Prozessen und Maßnahmen, die der grundlegenden Qualitätssicherung der Verwaltung sowie der Studiengänge dienen. (ISO 9001:2000 Zertifizierung, Evaluierungsroutinen zur Ermittlung der MitarbeiterInnenzufriedenheit, ...). Im Bereich der einzelnen Studiengänge wurden darüber hinaus bereits verschiedene – allerdings uneinheitliche – Qualitätssicherungsmaßnahmen entwickelt.

Projeklinhalt ist – ausgehend von Erhebung des Ist-Standes (wie wird die Lehre an den einzelnen Studiengängen im Bereich Management derzeit evaluiert, wie wird Exzellenz in der Lehre definiert?) an der FH Campus Wien - Exzellenz in der Lehre näher zu definieren. Aus den Ergebnissen der Evaluierung in unterschiedlichen Befragungsgruppen (Studienanfängerinnen, Studierende, AbsolventInnen und ArbeitgeberInnen) werden Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und eine Umsetzungsstrategie sowie ein Konzept zur Implementierung in das Gesamt Qualitätssicherungssystem der FH Campus Wien zur Weiterentwicklung in Richtung Excellence festgelegt. Nach Projektabschluss werden die Ergebnisse auch auf alle weiteren Bereiche der FH Campus Wien übertragen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-19**

Projekttitle: Potential durch Vielfalt. Diversity Management in drei technischen Studiengängen der FH Campus Wien

Antragsteller: FH Campus Wien

Projekthalt:

Vielfalt („Diversity“) ist in den letzten Jahren zu einem bedeutsamen Thema in Gesellschaft und Wirtschaft geworden. Diversity steht hier für Unterschiede zwischen Menschen, aber auch für Gemeinsamkeiten zwischen vermeintlich unterschiedlichen AkteurInnen. Die FH Campus Wien reagiert auf diese Herausforderungen mit dem für drei technische Studiengänge geplanten Pilotprojekt, das primär darauf abzielt, den Zugang zu Studium und Studienerfolg für unter den Studierenden unterrepräsentierte Gruppen (Frauen, Studierende mit Behinderungen, mit Migrationshintergrund und/oder familiären Pflichten etc.) leichter zu ermöglichen. Die erste Projektphase beinhaltet Schulungsmaßnahmen zu Diversity Management, Gleichbehandlungsrecht und den Umsetzungsmöglichkeiten von Barrierefreiheit für MitarbeiterInnen der technischen Studiengänge. Anschließend wird eine ExpertInnengruppe, die „Diversity Partnerinnen“, gegründet, die in den Studiengängen Änderungs- und Verbesserungspotentiale erhebt. In der letzten Projektphase werden diese Änderungen in den Studiengängen umgesetzt. Zusätzlich werden Weiterbildungsangebote wie Seminare zu „Interkulturellem Management“ und „Life Werk Management“ für Studierende, Lehrende und MitarbeiterInnen angeboten.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-20**

Projekttitle: Die Technik ist weiblich. Fortsetzung des gleichnamigen Erfolgsprojektes der FH Campus Wien

Antragsteller: FH Campus Wien

Projekthalt:

Das Projekt beinhaltet die Förderung der Attraktivität von technischen Studiengängen für Frauen als dort unterrepräsentierte Personengruppe. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, das heißt, Maßnahmen sind in erster Linie darauf ausgerichtet, Veränderungen im den Bereichen Lehre, insbesondere der Didaktik (Fokus auf gender- und diversitätsrelevante Aspekte), und der Unternehmenskultur sichtbar zu machen. Parallel dazu werden ein Mentoringsystem sowie eine Seminarreihe für StudentInnen ausgewählter technischer Studiengänge angeboten, um Frauen von der Bewerbungsphase über die Studieneingangsphase bis zum Berufseintritt bzw. Studienabschluss durchgängig zu unterstützen. Die FH Campus Wien hat bereits 2004 mit Maßnahmen begonnen, um Schülerinnen und Schüler in kooperierenden Schulen (6 HTL und 12 AHS in Wien) für Ausbildungen in Technik und Naturwissenschaften zu motivieren. Junge Frauen wurden dabei besonders ermutigt Berufsaussichten und Karrierechancen in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen für sich zu nutzen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-22**

Projekttitlel: Open Library FH Technikum Wien (Kat. J)

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Das Projekt *Open Library FH Technikum Wien* setzt auf mehreren Ebenen an. Erstens auf der räumlichen Ebene, indem der Zugang zu einem Teil der Bibliothek auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich wird. Der zweite Aspekt liegt auf der digitalen Ebene (Zugriff auf elektronische Ressourcen von Rechnern außerhalb des Campus).

Der dritte Punkt konzentriert sich auf die Ebene der BenutzerInnen. Speziellen BenutzerInnengruppen sollen Medien – auch in elektronischer Form – zur Verfügung gestellt werden, die konkret auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Der Zugang zu den Bibliotheksdienstleistungen insgesamt wird durch die Umsetzung dieses Projektes einfacher, schneller und unkomplizierter.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-23**

Projekttitlel: Einrichtung eines Physiklabors (Labor)

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Die Fachhochschule Technikum Wien beantragt die Einrichtung eines modernen Physik-Labors. Dieses soll studiengangübergreifend genutzt werden und grundlegende Experimente aus Mechanik, Akustik, Thermodynamik, Elektrizität und Magnetismus, Optik und Quantenphysik beinhalten. Ein begleitendes didaktisches Konzept, in das konkrete Gender Mainstreaming-Maßnahmen einfließen, soll Laborübungen und Physik-Vorlesungen aufeinander abstimmen. Damit wird eine solide Basis für viele weitere technische Fächer, die wesentlich auf Physik-Kenntnissen aufbauen, errichtet, und somit nachhaltig die Qualität der Grundausbildung verbessert.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-24**

Projekttitle: eSNACK - English Skills Necessary to Act with Communicative and Cultural Competence

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

eSNACK nutzt die Techniken des Web 2.0 für die Bereitstellung von vollständigen, jederzeit verfügbaren Lerneinheiten in leicht verdaulichen Mengen. Anhand von Lernfortschrittskontrollen können die Studierenden ihre eigenen Fähigkeiten abschätzen und unter Rücksichtnahme auf individuelle Bedürfnisse selbstbestimmt lernen. Dadurch wird zielgerichtet auf die Anforderungen während des Studiums an der Fachhochschule Technikum Wien vorbereitet, und für das Berufsleben werden Strategien zur Kommunikation über Kulturgrenzen hinweg entwickelt.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-25**

Projekttitle: Blended Learning für Mathematik in der Studieneingangsphase

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Mathematik spielt in technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Studien eine zentrale Rolle. Das mathematische Vorwissen von StudienanfängerInnen ist aufgrund mehrerer Faktoren sehr verschieden: geschlechterspezifische Unterschiede in der Schulausbildung, berufsbegleitend Studierende sind oft schon länger im Beruf, unterschiedlicher Stoffumfang in verschiedenen Schultypen bzw. von BewerberInnen aus dem dualen System. Die Homogenisierung und damit die Herstellung von Chancengleichheit ist das Anliegen der bereits gut besuchten Warm-Up Kurse in Mathematik, sowie der Aufbaukurse zur Studienqualifikationsprüfung. Das Projekt wird den Anreiz diese Kurse zu besuchen und die Qualität dieser Kurse durch den Aufbau einer Blended Learning Plattform maßgeblich verbessern. Die freie Verfügbarkeit dieser Plattform soll die Attraktivität der Studiengänge erhöhen und den Anteil von Studierenden aus unterrepräsentierten Gruppen nachhaltig steigern.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-26**

Projekttitel: QUADRO - Maßnahmen zur QUALitätssteigerung der Lehre und Verringerung der DROpout-Raten von Studierenden

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Das Projekt QUADRO verfolgt das übergeordnete Ziel, in vier informatiknahen Studiengängen der FH Technikum Wien konkrete Maßnahmen zur **Qualitätssteigerung der Lehre** sowie zur **Verringerung der initialen Dropout Raten** von Studierenden zu erarbeiten und umzusetzen. Unter Berücksichtigung innovativer Methoden in Lehre und Didaktik werden ausgewählte Lehrveranstaltungen überarbeitet und im Rahmen einer Pilotphase getestet. Die Verringerung der Dropout Raten soll über eine Adaptierung bestehender Aufnahmeverfahren, eine Verbesserung der Didaktik (Multimediales Online Learning), sowie über das Angebot freiwilliger Vorbereitungskurse (Bridging Kurse) erzielt werden. Alle im Projekt erarbeiteten und umgesetzten Maßnahmen werden extern evaluiert, um derart die Voraussetzungen für eine langfristige Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der gesetzten Maßnahmen zu schaffen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-28**

Projekttitel: **Advanced Methods** für den Bio- und Umwelttechnikbereich (Labor)

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthalt:

Um Unternehmen in der Zukunftsbranche „Life Science Technologies“ ausreichend akademisch ausgebildete technisch-naturwissenschaftliche Fachkräfte zu bieten, soll das Angebot an interdisziplinären Lehrveranstaltungen mit „Problem-based learning“ besonders in den berufsbegleitenden Master-Studiengängen Biomedical Engineering Sciences und Technisches Umweltmanagement intensiviert werden. Dafür ist die Etablierung von 5 Methoden für Fortgeschrittene vorgesehen, um anspruchsvolle Experimente planen, durchführen und auswerten zu können. Die Betreuung der jeweiligen Geräte und Methodiken wird in die Verantwortung von Lektorinnen mit Kinderbetreuungspflichten gelegt, da diese nach unseren Erfahrungen der letzten beiden Jahre auch die nötige zeitliche Flexibilität mitbringen, um in den verschiedenen Lehrveranstaltungen diese neuen *advanced Methods* verfügbar zu machen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-29**

Projekttitlel: Entwicklung eines neuen Fernlehrszenarios und von Fernlehrinhalten für berufsbegleitend Studierende an der Fachhochschule Technikum Wien

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthinhalt:

In diesem Projekt werden neue Fernlehrszenarios und daran angepasste Fernlehrinhalte für berufsbegleitend Studierende an der Fachhochschule Technikum Wien erarbeitet. In Ergänzung zu den bestehenden berufsbegleitend Studiengängen wird der Fernlehranteil von 40% auf 80% erhöht. Dies erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Studium erfordert aber eine veränderte, an den hohen Fernlehranteil angepasste Didaktik. Durch die technischen Weiterentwicklungen des Internets und den verbesserten Bandbreiten ergeben sich neue Möglichkeiten der Kooperation und Kollaboration auf elektronischen Weg. Diese unter den Begriff Web 2.0 zusammengefassten Kommunikationsmöglichkeiten und die verbesserten Simulationsprogramme erlauben nun auch praxisorientierte technische Studien mit hohem Fernlehranteil zu verwirklichen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-31**

Projekttitlel: Simulationslabor - "Life Cycle Design Lab" (Labor)

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projekthinhalt:

Das Simulationslabor- „Life Cycle Design Lab“ ist die modernen Weiterentwicklung des klassischen Labors. Bestehend aus zwei Bereichen bietet es sowohl den Studierenden als auch dem wissenschaftlichen Personal der Fachhochschule Technikum Wien die Möglichkeit praktisches, handwerkliches Arbeiten und Simulationen am Computer zu vereinen. Das Labor ist mit 20 Hochleistungsrechnern geeignet zur Simulation und zusätzlich zehn voll ausgestatteten Werkbänken ausgerüstet. Hierdurch wird die praktische Analyse von Produkten durch Demontage und gleichzeitiger Konstruktion und Simulation am Computer ermöglicht. Durch diese Kombinationsmöglichkeiten im Laborbetrieb werden neue, richtungweisende Lehrmethodiken ermöglicht, die insbesondere für die Lehre und Ausbildung auf dem Gebiet der nachhaltigen Produktentwicklung (Life Cycle Design) für alle Studiengänge von entscheidender Bedeutung für eine moderne und zukunftssichere Ausbildung sind.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 9 „Qualitätssicherung der Lehre an den Wiener
Fachhochschul-Studiengängen“
Antrag 09-32**

Projekttitlel: Neuausstattung Grundlagenlabor Elektronik (Labor)

Antragsteller: Fachhochschule Technikum Wien

Projeklinhalt:

Die Ausstattung des Grundlagenlabors ist zum Teil seit 14 Jahren in Verwendung und soll erneuert werden. Bei dieser Erneuerung werden robuste, vernetzbare Messgeräte eingesetzt, die neue Lehrformen (virtuelles elektronisches Labor) und kleinere Gruppen (durch Mehrfachausnutzung von Laboraufbauten) ermöglichen.

Neue Themen der Studiengänge erfordern neue Laboraufbauten für spezielle Übungen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-04**

Projekttitlel: Ambient Assistive Technologies

Antragsteller: FH Technikum Wien

Projeklinhalt:

Unterstützungstechnologien und „Smart Homes“ können die Lebensqualität und die Autonomie von älteren oder behinderten Menschen erhöhen und zur Senkung von Betreuungskosten beitragen.

Damit diese Potentiale moderner Informations- und Kommunikationstechnik zur vollen Entfaltung gelangen ist es wichtig, die speziellen Bedürfnisse der Zielgruppen zu erkennen und bei der Planung und Entwicklung von Geräten und Diensten mit einzubeziehen. Mit der Stiftungsprofessur für Ambient Assistive Technologies (AAT) stärkt das Institut für Embedded Systems der Fachhochschule Technikum Wien die Kompetenzen auf diesem wirtschaftlich und sozial relevanten Gebiet, indem sowohl technologische als auch ethische Aspekte Eingang in die akademische Ausbildung verschiedener Studiengänge finden sowie zwei fokussierte Forschungsprojekte zu den Themen „*Drahtlose Sensorsysteme*“ und „*Barrierefreier Zugang zu mobilen Diensten*“ durchgeführt werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-06**

Projekttitle: Embedded Control und Navigation

Antragsteller: FH Technikum Wien

Projekthalt:

Die präzise messtechnische Erfassung von Position, Raumlage und Bewegung spielt in der Wirtschaft und in den von den Studiengängen der Fachhochschule Technikum Wien behandelten Themen wie Biomed, Sportphysik, Verkehrstechnik, Robotik oder Virtual Reality eine zentrale Rolle. Es werden dazu Verfahren wie Trägheitsnavigation, Ultraschallortung, Laser-Entfernungsmessung, GPS-Empfang und Telemetrie sowie eingebettete Elektronik und komplexe mess- und regeltechnischen Algorithmen benötigt. Anwendungen wie trägheitsbasierte Indoor-Navigation oder autonome Flugmodelle sind dabei für die Studierenden besonders attraktiv. Mit der Stiftungsprofessur "Embedded Control und Navigation" möchte das Institut für Embedded Systems seine wissenschaftlichen Kompetenzen auf diesem Gebiet ausbauen und durch Entwicklung massgeschneiderter Lehrunterlagen und Übungsmodelle die Vermittlung dieser Themen verstärkt in der Lehre des Technikum Wien verankern.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-07**

Projekttitle: Embedded Platforms

Antragsteller: FH Technikum Wien

Projekthalt:

Ziel des Kompetenzteam für Embedded Platforms an der EH Technikum Wien ist der Ausbau von Kompetenzen im Bereich der Plattformen für Embedded Applications (Hardware, Software, Betriebssysteme, Middleware, Kommunikation, Netzwerke, Verteilte Systeme) inklusive der notwendigen Entwicklungswerkzeuge (EDA-Tools, Compiler, Simulatoren, Debugger). Die Auswahl bzw. die Entwicklung kostengünstiger, state-of-the-art Plattformen kombiniert mit frei verfügbaren Entwicklungswerkzeugen bzw. Open-Source Toolchains sind eine notwendige Voraussetzung für eine attraktive, zeitgemäße, praxisrelevante Ausbildung auf Hochschulniveau. Studierende müssen die Möglichkeit haben, mit „echten“ Plattformen wie sie auch in der Industrie eingesetzt werden arbeiten zu können und sich auch über die Übungszeiten in den Labors an der Hochschule hinaus mit der Thematik weiter auseinanderzusetzen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-09**

Projekttitle: Design- und Verifikations-Patterns für Embedded Systems
Antragsteller: FH Technikum Wien

Projekthalt:

Die moderne Elektronik durchdringt immer stärker alle unsere Lebensbereiche und bietet Produkte mit stets mehr Funktionalitäten. Dies resultiert jedoch meist in erhöhter Komplexität, die im Rahmen der immer kürzer werdenden Innovationszyklen bewältigt werden muss. Die herkömmlichen Design- und Verifikationsmethoden sind hierfür zumeist unzulänglich, sodass häufiger fehleranfällige und teilweise unausgereifte Produkte auf den Markt kommen.

Das gegenständliche Kompetenzteam „*Design- und Verifikations-Patterns für Embedded Systems*“ adressiert neue und innovative Methoden um diese Problematik besser in den Griff zu bekommen. Die Entwicklung von *Design-Patterns* soll einerseits ein effizientes *Rapid-Prototyping* für neue Produkte ermöglichen, andererseits soll deren Qualität durch automatisierte Test- und formale Verifikationsmethoden stark verbessert werden.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-15**

Projekttitle: Kompetenzteam für Entrepreneurship-Forschung mit Fokus auf die Nachgründungsphase
Antragsteller: FHWien-Studiengänge der WKW

Projekthalt:

Am Institut für Unternehmensführung der FHWien-Studiengänge der WKW soll ein Kompetenzteam für angewandte Entrepreneurship-Forschung mit Fokus auf die Nachgründungsphase eingerichtet werden. Unter Führung einer/eines im Bereich Entrepreneurship ausgewiesenen Teamleiterin/Teamleiters und Einbeziehung von zu fördernden wissenschaftlichen Nachwuchskräften werden gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaftspraxis aktuelle Fragen aufgeworfen und anwendungsorientiert beantwortet. Die Ergebnisse fließen direkt an die Praxis zurück und werden zudem in die Lehre und Scientific Community transferiert. Durch die Anwendungsbezogenheit der Forschung und Lehre und die Schwerpunktsetzung auf die Vienna Region sind aus dem Projekt nachhaltige Effekte im Sinne positiver Folgewirkungen von Entrepreneurship (Innovation, Wettbewerbsbelebung, Arbeitsplatzschaffung) für die Region zu erwarten.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-17**

Projekttitlel: Kompetenzteam für Problem-Based-Learning
Antragsteller: FHWien-Studiengänge der WKW

Projektinhalt:

Das Kompetenzteam Problem-based Learning (PBL) unterstützt und berät Institute und Lehrende der FHWien Studiengänge der WKW bei der Implementierung von PBL. Das Angebot umfasst ein umfangreiches Schulungsprogramm, intensive Unterstützung bei der Gestaltung und Organisation von PBL Lehrveranstaltungen, bei der Erstellung von Fallstudien und ein Supervisionsangebot. Auf diese Weise sollen mehr als 20 Lehrende PBL aktiv einsetzen und einen Lehr- und Lernkulturwechsel bewirken. Das Thema Gender Mainstreaming wird in den PBL Prozess integriert und so zum Lernumgebungen analysieren und zur forschungsbasierten Weiterentwicklung von PBL beitragen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-18**

Projekttitlel: Stiftungsprofessur Strategisches Kommunikationsmanagement und Neue Medien
Antragsteller: FHWien-Studiengänge der WKW

Projektinhalt:

Die beantragte Stiftungsprofessur für Forschung soll den - in der österreichischen Unternehmenslandschaft sowie am Fachhochschulsektor unterrepräsentierten - Bereich des strategischen Kommunikationsmanagements neuer Medien erschließen. Dabei soll ein praxistaugliches Forschungsmodell entwickelt und im Zuge forschungsgeleiteter Lehre im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiums am Institut für Kommunikationsmanagement der FHWien-Studiengänge der WKW verankert werden. Expliziter Fokus liegt dabei auch auf der Einwerbung von Drittmitteln, die der Weiterführung der Professur sowie dem Aufbau von JungwissenschaftlerInnenstellen dienen soll. Im Sinne eines gleichberechtigten Zugangs zum Zukunftsberufsfeld „Neue Medien“ wird in allen Implementierungsschritten auf einen gendersensiblen Interessensaufbau bei den Studierenden geachtet. Kontinuierlicher Austausch mit der Praxis bereits ab einem frühen Projektstadium soll zudem die Praxistauglichkeit der Forschung und die optimale Nutzung wechselseitiger Synergien sicherstellen.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-20**

Projekttitlel: Funktionelle Genomforschung
Antragsteller: FH Campus Wien

Projekttinhalt:

Die Aufklärung der Sequenzinformation des menschlichen Genoms stellt einen Meilenstein für Molekularbiologie und molekulare Medizin dar. Aber erst wenn die Funktion der unzähligen unbekanntem Gene aufgeklärt ist, wird es die erhofften Durchbrüche in der Therapie von Krankheiten geben. Das ist die Aufgabe der Funktionellen Genomforschung, die besonders mit Hilfe neuer Technologien die Genfunktion in vitro und in vivo analysiert und auch das Schwerpunktthema der Stiftungsprofessur „Funktionelle Genomforschung“. Diese Forschungsrichtung hat in den letzten Jahren eine zentrale Position in der biotechnologischen / pharmazeutischen Industrie erlangt und ist damit auch für den Fachbereich Molekulare Biotechnologie von essentieller Bedeutung.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-21**

Projekttitlel: Molekularbiologie
Antragsteller: FH Campus Wien

Projekttinhalt:

Im Rahmen dieses Projektes wird am Department Applied Life Science der FH Campus Wien ein Kompetenzteam angestellt, das die drei Kernthemen - Molekularbiologie, RNomics und Bioinformatik - in den beiden Fachbereichen Bioengineering und Molekulare Biotechnologie in der Lehre abdeckt und diese auch in Forschungsprojekte einbringt. Der Kernbereich Molekularbiologie wird von der Kompetenzteamleiterin /vom Kompetenzteamleiter mit Unterstützung einer der beiden Nachwuchskräfte abgedeckt. Weiters wird die Kompetenzteamleiterin / der Kompetenzteamleiter im Fachbereich Molekulare Biotechnologie das Fach „RNomics“ (Modul Genomforschung) im neuen Master – Studiengang „Molekulare Biotechnologie“ (Start WS 2010/11) sowohl in Vorlesung als auch in praktischen Laborübungen unterrichten. Die zweite Nachwuchskraft im Kompetenzteam wird Kompetenzen im Bereich Bioinformatik auf- und ausbauen und diesen Bereich schließlich abdecken.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-22**

Projekttitlel: Safety Network Engineering Team
Antragsteller: FH Campus Wien

Projekthalt:

Mit dem Projekt „Safety Network Engineering Team“ baut die FH Campus Wien ein Kompetenzteam für die technische Realisierung sicherheitsrelevanter Systeme und deren Eingliederung in bestehende Netzwerke auf. Mit der zunehmenden Technologisierung unserer Gesellschaft (z.B. von elektronisch gesteuerten Theaterbühnen bis zu digitaler Sprachübertragung bei Notrufen) steigt der Druck auf Unternehmen, Systeme sicher und Standard-konform zu entwickeln. Doch der Wirtschaft und Industrie fehlt es an entsprechendem Safety-Umsetzungswissen, da Safety-Kompetenz noch sehr rar auf dem Markt ist. Mit der technischen Umsetzung des an der FH Campus Wien durch das Safety Competence Center Vienna aufgebauten Safety Management Wissens bedient das Safety Network Engineering Team den in Zukunft steigenden Bedarf an Safety-Engineering Kompetenz. Das entwickelte Know-how wird der Wirtschaft über die AbsolventInnen, Weiterbildungsprogramme und Kooperationsprojekte zur Verfügung gestellt.

**Fachhochschul-Ausschreibung Nr. 10 „Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams für
Lehre und Forschung“
Antrag 10-24**

Projekttitlel: Stiftungsprofessur Umwelttechnik
Antragsteller: FH Campus Wien

Projekthalt:

Der Vertiefungsschwerpunkt Umwelttechnik des Bachelor-Studiengangs „Angewandte Elektronik“ befasst sich mit technischen und technologischen Inhalten, v. a. bezüglich alternativer, erneuerbarer Energien sowie den schaltungstechnischen Methoden zur effizienteren Energienutzung. Diese Themen gewinnen aufgrund von Ressourcenknappheit der herkömmlichen Energieträger und daraus resultierenden Steigerungen der Energiepreise immer mehr an Bedeutung. Zur optimalen Ausrichtung der Lehrinhalte wird eine Stiftungsprofessur eingesetzt. Durch die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten, die teilweise in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus dem Umwelttechnikbereich stattfinden, entsteht die Basis für eine Wissensdrehseibe zwischen Lehre, Studierenden und Industrie. Die Forschungsergebnisse und –erkenntnisse aus diesen wissenschaftlichen Arbeiten werden mittels wissenschaftlicher Publikationen sowie geplanter Fachvorträge und Weiterbildungsangebote einem größeren Publikum zugänglich gemacht.